

III

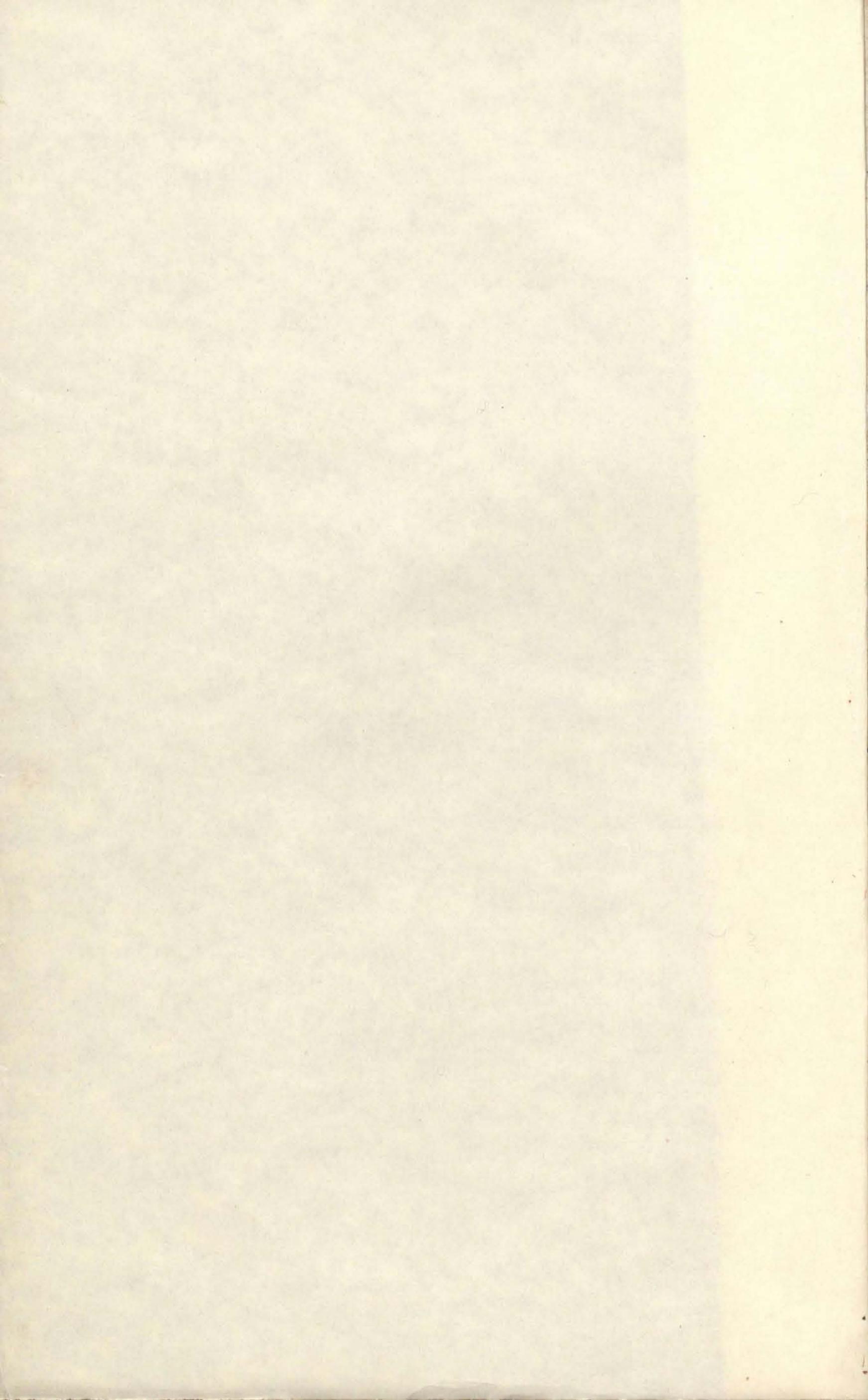
175.243

E. S.

**Sensation im Dorotheum**

In der Bücherabteilung des Dorotheums gab es gestern eine Sensation. Anlässlich einer ziemlich flauen Auktion, bei der viele Posten unverkauft blieben, wurde ein Buch versteigert, das auf 3600 S geschätzt war und daher mit 1800 S ausgerufen wurde. Da mehrere Interessenten zugegen waren, die einander hinaufzählten, wurde das Buch schließlich um 3500 S zugeschlagen, so daß es dem Käufer mit dem üblichen Abzugspreisen Zuschlag auf 4200 S zu stehen kam. Das kostspielige Buch ist eines der berühmtesten deutschen Holzschnittbücher und Hauptwerk des Begründers der deutschen Pflanzenfunde, Leonhart v. Fuchs. Es erschien 1543 in Basel unter dem langatmigen Titel „New Kreuterbuch, in welchem nit allein die ganz histori, das ist namen, gestalt, statt und zeit der wachzung, natur, krafft und würdung des mensten theyls der Kreuter so in Teutschen unnd andern Landen wachsen, mit dem besten vleis beschrieben, sondern auch aller derselben wurzel, stengel, bleitter, samen und frucht ... abgebildet“ und zeigt auf 444 Blättern prachtvolle Schnitte.







59. A.

**S**ein Kreüterbüch/in welchem  
nit allein die gantz histori/das ist/na  
men/gestalt/statt vnd zeit der mach-  
sung/natur/krafft vnd wirkung/des meysten theyls der Kreüter so in  
Teutsch vnd andern Landen wachsen/mit dem besten vleiß beschri-  
ben/sonder auch aller derselben wurtzel/stengel/bletter/blumen/samen/  
frucht/vnd in summa die gantze gestalt/allso artlich vnd kunst-  
lich abgebildet vnd contrafayt ist/das desgleichen vor/  
mals nie gesehen/noch an tag kommen.

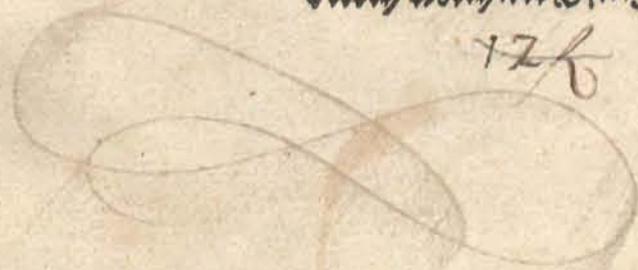
Durch den hochgelernten Leonhart Fuchszen der artzney Doctorn/  
vnd derselbigen zu Tübingen Lesern.

Mit dreyen nützlichen Registern / auf welchen die zwey ersten/aller Kreüter  
darnon hierin gehandlet/Teutsche/Lateinische vnd Griechische namen/auch  
deren sich die Apotecker gebrauchen/begreissen. Im dritten aber mag man zu al-  
len frantheyten vnd gebresten so dem menschen/vnd auch zum teyl dem  
viech/mögen zufallen/vilfältig artzney vnd radt eilends finden/  
sampt ettlichen andern stücken zur haushaltung treffen-  
lich nütz vnd dienstlich.



Mit Keyserlicher Maiestat freibeyt/in fünffjaren weder nach zu tru-  
cken/noch durch ein aufzug zu bekürzen/bey der peen so die  
form/gleich auss Register volgend/aufweist.

**Betrutft zu Basell/**  
durch Michael I singrin/ 1543.



D. Leonhart Fuchs seines alters im xlii. Jar.

III  
145243 ES



# Der aller durchleuchtigsten Christen-

lichsten hochgeborenen Fürstin vnd Frawen Fraw Anna Römischen zu  
Hungern vnd Böhmen Königin / Erzherzogin zu Österreich / Herzogin  
zu Burgund / Steyr / Crain / Gräfin zu Throl etc.

meiner aller gnedigsten Frawen.



Der durchleuchtigste Christenlichste Königin aller  
gnedigste Fraw ich hab vor einem jar nechst verschinen  
ein Lateinisch Kreüterbüch im truck lassen aufgeen / dar-  
innen nit on sondern grossen kosten / müe vnd arbeyt/  
mehr dann fünfhundert figuren von den frischen vnd  
lebendigen Kreütern so in Teutschchen fürnemlich / auch an-  
dern mehr landen wachsen / dermassen abgemahet vnd  
contrafeyt seind / das sie mit wol artlicher vñ besser/nach  
aller ihrer gestalt/hetten mögen abgebildet werden. Darzu hab ich derselbigen  
aller warhaftige histori/das ist/namen/geschlecht/gestalt / ort vnd zeit ihrer  
wachung / natur oder complexion/krassit vñ wirkung/auf den aller eltesten/  
besten vnd berümpfesten Kreüterschreibern vnd artzet / auff das aller vleissigest  
vnd kürzest so mir inner möglich gewesen/beschriben vnd zusammen tragen/ al-  
so das vormals nie/ on rhüm zu reden / dergleichen an tag kommen ist. Sölches  
aber alles zu thün bin ich auftheiner andern vrsachen bewegt worden / weder  
das ich mit diser meiner müe vnd arbeyt denen so in der loblichen vnd notwen-  
digen Kunst der artney wolten fruchtbarlich fürfaren vñ studieren/möchte die-  
nen / rhätlich vnd fürderlich sein/in ansehung das mir wol bewußt / wie vor  
wenig jaren die erkantnus fast aller Kreüter bey dem mehren teyl der artzet also  
ganz vnd gar erloschen ist gewesen/vnd in einen abgang kommen/das man we-  
nig gefunden hat/die zehn Kreüter recht vnd grüntlich erkennet haben / dieweil  
sie sich mit diesem handel nit seer beküniert / sonder denselben auff die alten we-  
ber/vnd vngelerten Apotecker geschoben / gleich als were es jnen zu verweissen  
oder etwas vneerlich gewesen/sich mit sölcher vnnötiger sorg der erforschung  
der Kreüter zu beladen. So doch wissentlich ist / wie die alten artzet/in sonder-  
heyt Theophrastus/Dioscorides vnd Galenus/nichts eerlicher noch nötiger  
zu sein geacht haben/dan diese vleissige erkündigung der Kreüter. Darumb seind  
dieselbigen vil lender mit grossem kosten/leibs vnd lebens geferligkeyt durchzo-  
gen/damit sie die Kreüter gentlich möchten erkennen/ vñ wie vnd wo sie wüch-  
sen / mit ihren eygnen augen besichtigen vnd anschauen. Vnd solt billich das  
exempel so tressenlicher vnd gelerter menner / vnser artzet bewegt haben/damit  
sie die erkantnus der Kreüter nit so ganz vnd gar in wind geschlagen vnd ver-  
achtet hetten. Was aber zu letzst für grosse merckliche Irthumb auf diser nach-  
lessigkeyt vnd verachtung erwachsen vnd gefolgt seind / hab ich in andern mei-  
nen büchern gnügsam angezeygt / vnd ist derhalben nit von nöten sölchs hie  
nach der leng zu widerholen. Darmit ich nun denen so zu vnsen zeiten sich auss  
die Kunst der artney begeben haben/in der erkantnus der Kreüter etlicher massen  
hilfflich sein / vñ die Irthumb so auf sölcher vnuissenheyt erwachsen fürkommen  
möchte / hab ich vorgedacht mein Lateinisch Kreüterbüch zusammen getragen/  
vnd volgends im truck lassen aufgeen. Dieweil aber sölchs allein denen so der  
Lateinischen spraach verständig fürtreglich ist/vnd mit dester weniger daneben  
vil die diser spraach vnerfaren seind / vnd doch lust vnd liebe zu der pflanzung  
vnd erkantnus der Kreüter haben/gefunden werden/bin ich zum offtermal von  
ettlichen derselbigen außs höchst vnd vleissigest ersucht vnd gebetten worden/

## Vorred.

dis mein Lateinisch Kreüterbüch in das Teutsch zubringen/vnd volgends mit  
zuthün der warhaftigen vñ lebendigen abbildung vnd figuren der kreüter/in  
truck lassen aufgeen / das ich dañ auff vilfältig ißr ansüchen hab gethon / vñnd  
solchs auf keiner andern vrsachen/dañ das mich für gut vñ nützlich angesehen/  
das die kreüter nit allein von den ärzten/ sonder auch von den Leyen vnd dem  
gemeinen man in gärtten hin vnd wider vleißig gepflanzt vñ außerzogen wer-  
den/darmit derselben erkantnuß in Teutschlanden dermassen täglich wachs  
vnd zuneme/das sie niñer in vergessung möge gestelt werden. Das hab ich für  
nemlich hie darumb wöllen anzeygen / darmit nit die vñuerstendigen möchten  
meynen / das ich derhalben mein Kreüterbüch hette wöllen inn die Teutsch  
spraach bringen/ damit auch der gemein man kündte ihm selbert in der not artz-  
ney geben/ vnd allerley Franckheyt heylen. Dañ mir wol bewüft/das vil mehr  
zù einem rechtgeschaffnen arzt gehört/ dañ allein kreüter vnd derselbigen wür-  
ckung erkennen vnd wissen. Darumb ob schon einer vil kreüter kent / so würdt  
er dannest noch lang kein arzt sein/sonder er müß auch andre ding die zù einem  
volkommen arzt gehören / wissen vñ gelernt haben. Es sol aber auch niemands  
derhalben vnderlassen dise edle creatur Gottes zù erlernen/ob schon ißre erkant  
nuß keinen volkommen arget macht. In dem Teutschchen aber hab ich mich in son-  
derheyt beslissen / das die ding so dem gemeinen man zù wissen nit dienstlich  
noch nötig seind/würden aufgelassen vnd überschritten. Hergegen hab ich die  
beschreibung der gestalt aller kreüter vil völliger gemacht / vnd bas herauf ge-  
strichen/dañ vormals im Latein geschehen/darmit dieselbigen meniglich der-  
massen würden ingebildet / das sie furhin niñer in einigerley vergessen kömen  
möchten. Dann wo die alten lerer/der kreüter gestalt an allen orten hetten vleis-  
sig abgemalet / vñ mit worten volkommenlich beschrieben / so weren vns auff den  
heutigen tag vil kreüter bekant / die also aus gemeiner erkantnuß kömen seind.  
Und darmit ich die sach kürze/so hab ich weder müe/arbeyt noch kost gespart/  
damit dis mein new Kreüterbüch dermassen an tag keme/das es dem gemeinen  
man zù der erkantnuß der kreüter möchte nützlich vnd füglich sein. Nachdem  
vnd ich mich aber lange zeit bedacht/aller gnedigste Frau/wem ich solch mein  
new Kreüterbüch möchte am aller füglichsten zuschreiben/ hab ich nach sol-  
chem langen bedacht niemands gefunden dem ichs billicher zuschreibe dann  
ewer Königlichen Maiestat/ vñnd das auff folgenden vrsachen. Erstlich das  
dis mein Kreüterbüch so vnder ewer Königlichen Maiestat schutz vnd namen  
aufgeet / bey yederman dest mehr vnd grösser ansehen hette / dieweil offenbar  
vnd meniglich bewüft/das diser zeit vnder allen Königin theine von höherm  
stamien geborn / vñnd mit mehren vñnd höhern Königlichen tugenden / dann  
ewer Königliche Maiestat/begabt ist: das on zweifel ein yeder so zü lestern  
vnd zü schmehen ander leuit arbeyt geneygt ist/ gegen ewer Königlichen Mai-  
stat namen sich entsezgen würt/vnd also seins lesterns absteen. Zü dem andern/  
das ich in keinen zweifel setz/dis mein büch/darinnen so vil kreüter auff das al-  
ler künstlichst seind abgemalt/vñnd mit hohem grossen vleiß beschrieben/werde  
ewer Königlichen Maiestat seer angenem sein / dieweil sich ewer Königliche  
Maiestat oft darmit mag belüstigen/ vñnd kurzweilen/nach dem exempli vi-  
ler mechtiger König vñnd Königin / die sich vor zeiten des handels der kreüter  
mit sonderm hohen vleiß vnd ernst vndernomien haben/wie das noch auff den  
heutigen tag vil kreüter / so derselbigen König vñnd Königin namen behal-  
ten haben/klärlich bezeugen. Dañ woher hat Entian/ die zù Latein Gentiana  
genent würt/sren namen/weder von der Sclauen oder Croatier König Gen-  
tio überkommen: Also ist das kraut so wir Weiderich heyffen / von Lysimacho  
der Ma

## Norred.

der Macedonier König / Lysimachia geheyffen worden. Desgleichen ist das Kraut welches wir wasser Bathengel nennen / von dem König Artibidate / Artibidatia genent worden. Also ist auch der Beysuß auf keiner andern vrsachen Artemisia geheyffen / daß von der Königin die ein gemahel des Königs Mau- soli gewesen / welche denselbigen durch jren sondern vleiß erfunden / vñ ihm dar- nach sölchen namen ingesetzt hat. Und wer ist vor vnd nach vnder allen Köni- gen so mechtig vñ gewaltig gewesen als Salomon / noch wolter nichts dester weniger sich also seer in der erkantnuß der kreüter bemühen / das er / wie vns söl- ches die heylig Göttlich schrifft offenbarlich bezengt / vom Cederbaum an bis zu dem Hysopkraut / das auf der mauren wechst / artlich vnd weislich kündte reden vnnid disputieren. Gleicher weis vnnid gestalt thüt auch yezund der aller- durchleutigest hochgeborene Römischi vñ zu Hungern König etc. ewer Königli- chen Maiestat gemahel / mein aller gnedigster Herr / der sich also mit diser kreü- ter kunst / wie ich bericht würd / belüstiget vnnid bemühet / das er mit allein die so der selbigen erfarnuß vnnid Kundtschafft haben gnediglich / wie etlich Römisiche Keyser vor zeiten gethon / aussenthelt / sonder sein Königliche Maiestat last iher zu summers zeiten die kreüter im feld vnd in den gäerten abbrechen / sich damit zu erlüssigen / also das sie derselben mit einen geringen verstand hat / vnd mehr dañ die / denen es auf jrem berüß züsteet vñ gebürt / dariouon zu reden weyß. Welchs warlich heyszt recht inn die füßstapffen der alten König treten / die sich auch vleissig mit disem handel / wie vormals angezeygt / bekümet haben. Verhoffdi- ser vrsach halben diß mein büch ewer Königlichen Maiestat auch vil mehr an- genemer zu sein. Zum dritten so hab ich mein nun zum offermal gedacht Kreü- terbüch ewer Königlichen Maiestat in sonderheyt wollen zuschreiben / darmit ich mein ganz vnderthenig dienst vnd geneygten willen gegen ewer Königli- chen Maiestat erzeugte. Ist derhalben an ewer Königliche Maiestat mein vñ- derthenig bitt / sie wölle sölch mein büch / das ich iher hiemit zueygen / vonn mir gnediglich annemen / vnd mit die geringheyt der schencke / sonder vil mehr gegen ewer Königlichen Maiestat mein ganz vnderthenigen willen / vñ gegen yeder- man mein getrewe wolmeynung ansehen. Und so ich dise mein müe vnnid ar- beyt ewer Königlichen Maiestat angenem sein spüren würd / wil ich dester ge- flissener sein / in gleichem fall hinsiran / mit Göttlicher hilff / dem gemeinen nuz nach allem meinem vermögen zu dienen. Der allmechtig Gott wölle ewer Königliche Maiestat in langwiriger gesundtheyt vnd seliger wolfart gnedig- lichen fristen vñ erhalten / deren ich mich in aller vndertenigkeyt hiemit beulich. Datum Tübingen den dritten tag des Mertzens / im jar M. D. XLIII.

E. Königlichen Maiestat

Vndertheniger

Leonhart Fuchs der  
artzney Doctor.

# Michael I singrin zum L̄eser.

**D**amit vñser New Kreüterbüch Einstiger lieber L̄eser/welches wir  
mit on mercklichen grossen kosten z̄ lob Gott dem allmechtigen/auch z̄  
nutz vnd wulfart gemeiner Teutschter Nation/von allerley gewechs sonil auf  
Teutschten vnd andern Landen hatt mögen z̄wegen bracht werden/nach der  
besten form vnd gestalt/zügericht/meniglichem dest nützer vñ breüchlicher we-  
re/haben wir seinen ganzen inhalt in drey Register abgeteylt/vnd im ersten al-  
ler Kreüter Teutschte namen vñnd zünamen/im andern die Lateinischen vñnd  
Griechischen/so den Teutschten allenthalben zügesetzt seind/sampt denen so sich  
die Apotecker gebrauchen/begriffen. Welche namen alle/im anfang der Capi-  
tel/oder vnder den geschlechten/so zü zeiten den namen gleich nachgond/gesun-  
den werden. In das dritt Register aber/darin der kern des ganzen handels be-  
ruet/haben wir verfaßt aller krankheyten vnd gebresten so dem menschen/vñ  
zü zeiten auch dem viech/mögen züfallen/artzney vñnd rath/sampt etlichen an-  
dern stücke zur haushaltung fast nützlich vñnd dienstlich. Sölche krafft aber  
vnd würckung der kreüter haben wir mit von vns selbs/oder auf ungegründ-  
ten büchern/sonder allein was von den vreltesten/hochberümpsten vnd solcher  
künsten erfarnen ärztzen/als Dioscoride/Theophrasto/Galeno/Plinio etc. de-  
ren keiner in vierzehn hundert vñ mehr jaren gelebt/jnen zügeschriben vñ auch  
gewißlich erfarn ist/darmit an sölchem niemandt nütz züstraffen hette. Und so  
wir werden spüren das disz vñser werck dir angenem sein würdt/wie wir mit  
vnbillich verhoffen/alszdamn wöllen wir/so es Gott gesellig/nit nachlassen/  
bis alles so noch überig vnd hiezü dienstlich möchte gefunden werden/gleicher  
form vnd gestalt auff das aller schönst abgebildt vñ contrafayt/wie wir hierin  
auch gehon/vnd in ein besonder büch/darmit niemandt etwas das er vorhin  
hette/widerumb zü kaussen beschwert würde/zusamen tragen/vñnd dasselbig  
auch menglichem/wie yetz geschehen/früntlich mitteylen. Dañ vns ye Gott söl-  
chen kostlichen schatz vñ überflüß der kreüter darumb geben/dieweil er vns vi-  
len züfallenden krankheyten vnderworffen/das wir sie zur noturfft braucht-  
en/vns damit zühilfekemen/vnd hierin/wie auch auf andern geschöpffen/sein  
vnergrüntliche väterliche gute lerten erkennen/vñnd danckbarlich gegen ihm  
alle zeit erzeygten. Wöllest sölchen vñsern getrewen fleiß vñnd wolmeynen zü  
danck annemen.

**R**egister der Teutschten namen vnd  
zünamen aller kreüter so in disem büch begriffen. Die zal bedeut das Ca-  
pitel. Das gemäl eins yeden krauts findstu eintweder vor den Capiteln/oder  
denselben ingeleibt/oder aber gleich hernach. Es hat auch yedes ge-  
mäl seinen namen/darbey es wol mag erkent werden.

Bithon	Cap. ccc	Alraun	cij	Angelick	xliij
Ackerburgzel	xxxix	Amarellen	clij	Apostemkraut	clxxij
Ackerpfeinnen	cccix	Amarant	clxij	Attich	xx
Ackerzwibel	lx	Amelkorn	ccli	Aussenblatt	lxxvij
Ackerwurz	iiij	Ammey	xxj	Augentrost	xcj
Affolter	cxvij	Ampfer der wild	clxxv	Augenwurzel	ccxxx.
Affrusch	ij	Andorn der schwartz.lvi			B
Agley	xxx	Andorn der weiß	ccxv	Bachmünz	clxxvj
Alantwurz	lxxix	Stinckend Andorn	ccxcij	Bachpung	clxxvij
				Bal-	

## Kreüter Register.

Baldriion	ccccc	bonen	cxlvi	Wild Cucumer	cclvij
Balsamkraut	lxix	Welsch bonen	cclxix	Cypres	cccxvj
Balsam der wild	cx	bornwurg	xliij	Wilder Cypres	ij
Balsammünz	cx	brachendistel	cxiij	D	
Barbarakraut	cclxxv	brandtlattich		Enngras	cclxxv
Basilgram/od Basilien.	ccvij	braunellen	cxxxvij	Dennenmarck.	
		braunwurtz	lxri	Deyment	cx
Wild Basilgen	cccxlvi	brenkraut	cxxxvij	Krauß Deyment	cx
Groß Bathengel	cccxvij	brombeer	lv	Dinckel	cviij
Klein Bathengel	cclxxv	bruchwurtz	xc. ccliiij	Weiß Distel	xxij
Baumfarn	ccxliij	brunkref	cclxxvi	Frawen Distel	xxij
Baumwoll	ccxiij	brunnenleberkraut	cxxxix	Raddistel	cxiij
Baurneppich	ciiij	brustwurtz	xlivij	Welsch distel	cccl
Baurenkref	cix	bübenstrel	lxxij	Gesegneter distel	xliij
Baurenenss	cix	büchampfer	ccxiij	Gensdistel	cclxij
Beerwurtz	cccc	büchbrodt	ccxiij	Kraußdistel	cxiij
Beinhödlzin	cxxxij	büchklee	ccxiij	Marien distel	xxij
Heinwellen	cclvij	buchsbaum	cclvij	Vehdistel	xxij
Benedicten roß	lxxv	bucken rot vnd weiss	xiij	Weiß wegdistel	xxij
Benedictenwurtz	cxiij	burretsch	li	Dyll	ip
Benignen roß	lxxv	burzelkraut	xxxix	Dollkraut	cclv
Berg Fenchel	ccciiij	bynetsch	cclij	Dolwurtz	xxx
Bergmünz	ccix	C		Donderbar	x
Bernklaw/od Berentatz		Allaminthen	clex	Dondernegelin	cxxxij
Bertram	cclvij	Calechutischer Pfef-		Dosten	ccix
		ser	cclxxij	braundosten	ccix
Wilder Bertram	cclvij	Cappeskrant	clvij	Dotter	cxxxij
Besemkraut	cix	Cardchoffel	ccvij	Drachenwurtz	uij
Betonick/od Bethonien	cxxxij	Cardobenedict	xlivij	Dreyfältigkeytblüm.	
		S. Catharinēblüm	ccxij	cclxij	
Bettlerfleiß	ccpx	Chamander	ccxxxv	Durchwachs	cclxij.
Beyfūß	xiij	Chamillen	vij	L	
Beyment	cx	wild Chamillen	ccxiij	Berwurtz	ccccc
Biberhödlzin	cccxliij	Christwurtz	cv	Erbsel	ccvij
Biberkraut	cxlvi	S. Christoffelkraut.		Erbsen/oder Erweyssen	
bibinell / oder bibernell.		xxxvij		Erdapffel	cxxxij
biessen	cxxxij	Citrullen	cclvij	Erdgall	cxlvi
bilsenkraut	cxxxij	Closter hysop	ccxxxij	Erosen	cxcij
Zambingelkraut	cxxx	Colmarkraut	vi	Egelkraut	clij
Wild bingelkraut	clexij	Coloquint	ccxix	Libisch	v
birckwurtz	xcvij	Coriander	ccx	Linkorn	cviij
bismünz	cxiij	Schwarz coriand	ccxij	Eisenkraut	cclvij
bitterwurtz	lxvij	Creützbaum	cclvij	Ellend	cxiij
bletzen	cclix	Creützblumen	cclxiij	Endiuia	cclxij
blawnenderlin	cccxv	Creützwurtz	clx	Engelsüß	cxxxij
blütströpflin	ccxij	Cucumern	cclvij	Enis	xiij
blütkraut	ccvij	Esels Cucumer	cclvij	Entian	lxvij
blütwurtz	lxxv	Mehr Cucumer	cclvij	Ephew allerley	clx
boberellen	cclv	Türkischer Cucumer.		Eppich od Epff	cclxxij
bocksbart	cclvij			Groß Eppich	cxiij
bockshorn	ccclj				

## Kreuter Register.

Wild Epffich	lvij	Frembd Petersilg	ccliiij	Gottes gnad	lxxij
Eckelen	elvj	Freyshamkraut	cccxij	gots vergesß	ccxv
Erdbeerbraut	cccxix	Froschloßkraut	vij	grasß	lvij
Erdkrenzlin/ od Erd-ephew	cccxvij	Fünffblatt	ccxxxix	grasßblumen	cxxxij
Erdfeigen	elvj	Fünfffingerbraut	ccxxxix	grensel	xxxij
Erdmandel	elvj			grindkraut cir.	cclxiij
Erdtsfrimen	lxix			grindwurz	clexv
Erdtnuß	elvj			grundtheyl	lix
Erdtrauch	cxvij	Gallöpfel	lxxiiij	guckgauchklee	cxiij
Erdtweyrauch	cccxv	Gamenderlin	ccxxxv	gurchen	clexvij
Erdtwurz	clexj	Garb/od gerbel	cclxxvij	gulde guntzel	elvij
Erenbreiß	lix	Gartenhysop	cxvij	gundelreb/ oder grund-	
Eruen	ccxvj	Gartentrefß	ccxvij	reb	cccxvij
Eychbaum	lxxiiij	Gartensensß	cciiij	gütter Heinrich	clexv
Eychel	lxxiiij	Garthagen	ij		
Eychöpfel	lxxiiij	Weiß Garthan	ij		
		Gauchblüm	crvij	H	
		Gauchbrodt	cccxvij	Abernessel	xxxij
		Gauchheyl	vj	Habichkraut	cxx
		Gauchklee	ccxiij	Hacketkraut	ccxlviij
		Geeler ölmagen	cxvij	Hagenbutten	cclv
		Geirlin	cclxxix	Halskraut	clexij
		Genist	lxxix	Habern	lvij
		Gensßblüm	liij	Hansß	elvij
		Gensßdistel	cclij	Hanenfüß allerley	lvij
		Genserich	cccxvij	Harnkraut	ccvij
		Gensßfuss/ od Gensßfussel		Harstrang	ccxvij
		Gensßkraut vij	(ccliij	Harthaw	xxij
		Gensßpappel	ccxiij	Hartrigel	clexij
		Gertwurz	ij	Haselnuß	clj
		Gersten	clexj	Haselwurz	ij
		Gesegneter distel	rlj	Hasenfüß	clexvij
		Geyßblatt	lxv. ccl	Hasenklee	ccxiij
		Gichtwurz	lxv	Hasenköl	clexij
		Gilbblüm	cccxv	Hasenpappel	ccxiij
		Gilgen	cccxvij	Hasenpfälin	cclxij
		Blawgilgen	cxix	Hasenstrauch	cclxij
		goldtgilg	cccxvij	Hauckblatt	lxxvij
		Heydnisch gilg	jl	Haußwurz	cl
		speckgilg	cdl	Hawheckel	lvij
		Weiß gilg	cccxvij	Himelbrandt	cccxvij
		Waldgilg	cdl	Himelschlüssel	cccxvij
		ginst	lxix. ccxv	Hirnschnall	ccxv
		ginst die stechend	lxix	Hirs	elvij
		glasßkraut	elvj	Welscher Hirs	cccxvij
		glidkraut	cccxvij	Hirzenklee	c
		glitschen	ccxv	Hirzung	cxij
		Weiß glocken	cclxxv	Hirzwurz weiß vnd	
		goldtblüm vij. ccxxxvij		schwartz	ccxiij
		goldtwurz	jl	Hirten nadel	lxvij
				Hirten seckel	cclxxij
				Hysop	cccxvij
				Garten	

Kreüter Register.

Garten Sypsop	cxxij	Judendöcklin / oder Ju-	Krottendill	ccxvj
Hederich	xvij	denkirschen	Krottenflachs	ccvij
Herbstrosen	cxiij	Jungfrawen har	Krüselbeer	lxvij
Hergotsbärtlin	ccvij	Jünglin	Küaug	lij
Hertzgesperi / oder Herz-			Künlin	xcij
gspan	cxlii	<b>K</b> Antenkraut	Kunrath	xxv
Hertzkraut	ix	Kartendistel	Königsblüm	lxxv
Heyd	xcv	Käspappel	Königskertz	cccxvij
Heydel	xciiij	Katzenklee	Königundkraut	c
Heydrosen	cclv	Katzenkörbel	Kuchenschell	ccxlviij
Rot Heylwurz	xcvij	Katzenkraut	Küdill	lij
Heydnisch blüm / oder		Katzenmünz	Künnich / schwartz vnd	
Gilg	pl	Katzentreublin	geel	cxij
Heydnisch wundkraut		Katzenwedel	Kürbs allerley	ccxvij
	cclxxix	Kertzenkraut	Kütten	cpl
Des heyligen geystswur-		Kerbelkraut / oder Körffel	Kuttelkraut	ij
zel	xiij	kraut	Kuwurtz	cxxx
Heyternessel	ccxvij	Kesten	<b>L</b>	
Hochleuchten	ccvij	Ketzlin	Auch	cccliij
Hochmüt	ccxiij	Kirschen	Lattich allerley	cxij
Hoher Steinbrech	cclxxvij	Klapperrosen	Lauendel	cccliiij
Holder	xx	Klebkraut	Lein	clxxvij
Holzmangolt	clexv	Zamer Klee	Leuchel	xxxxij
Holwurz rund vñ lang	xxij	Wilder klee	Leußkraut	cv
	xxiij	Geeler klee	Liebstockel	ccxij
Hönigblüm	crc	Saurer klee	Liessen	ccxix
Hopffen	lvij	Knabentrant allerley.	Lindenbaum	cccxriij
Weiß Hornungsblüm.		ccx. ccxiij	Linsen	cccxriij
Hünerbiss vij. (clxxv		Knoblauchallerley. cc.	Welsch Linsen	clix
Hünerdärm	vij	lxxij	Lynen	ccxij
Hünerfull	cxiij	Knoblochkraut	Lynkraut	ccvij
Hünerköl	xcij	Knospen	Löichbaum	clexix
Hünerserb	vij	Großkletten	Löwentapen / oder Lö-	
Hundsblüm	ccxiij	Köl	wensfūß	ccxxiiij
Hundskürbs	ccvij	Köbleeskraut	Lungenkraut	ccxlv
Hundszung	clv	groß vnd	<b>M</b>	
		klein	Adelgeer	cix
<b>J</b>		Körkraut	Magsam der zam	
<b>S</b> Ant Jacobs blüm.		Wilder körbel	Maier	lxij
cclxxvij		Kollerwurtz	Maioran oder Meiron.	
Jerusalem apffel	lxix	Blaw kornblumen	Mangolt	ccxliij (clic
Indianische Negelin	xij	Kornmünz	Waldmangolt	clxxvij
Indianischer Pfesser.		Kornnegelin	Manstrew	cxij
cclxxij		Kornrosen	Mariendistel	xxij
Teutscher Ingber	xxij	Kräenfūß	Marien rößlin	cccxvij
S. Johans gürtel	xij	Kramatstanden	Marobel	ccxvj
S. Johansbeerlin / oder		Kramatbeer	Maszlieben	lij
treublin	cclvij	Kranchhals	Mattküniel	cl
S. Johanskraut	ccxrij	Kraufdistel	Maulbeer	ccxvij
Joseplin	cxiij	Kren		
Ispen	cccxvij	Wilderkres		

## Kreuter Register.

<b>M</b> aurpfeffer	x	Negelblumen	cxxij	Pflaumen	clij
Maurraut	cclxx	Feldnegelin	cxxij	Pfennigkraut	clij
Meerhirs	cxxxvj	Indianisch Negelin	cij	Pfenich	xcij
Meerhettich	cclvij	Nessel allerley	xxxvij	Pferdtschwanz	cxi
Meerzwibel	cccij	Brennend Nessel	xxxvij	Pfersichbaum	ccxix
Meisterwurz	ccxcij	Heyternessel	xxxvij	Pfersichtkraut	ccxlij
Meyenblümlein	lxxxvij	Taubnessel	cxxvij	Pfrimmen	ccxci
Meyenkraut	cccxxxij	Weiß Nieswurz	cij	Poley	lxvij
Melanzan	ccij	Nigellen	cxiij	Wilder Poley	cix
Melissen	cxc	Niniuenwurtz	lxxvij	Porst	cxxij
Melonen	cclvij	O		Prumen	clij
Mengelwurz	cxxxv	Ochsenzung / zam /		Psilienkraut	ccclij
Mercuriuskraut	cxxx	teutsch / vnd wel		Pung	cclxxvij
Merzenblümen allerley.	cxxxv. cccxv	sche	cix	<b>V</b> endel	xcij
Merzen Veiel	cviij	Wild Ochsenzung	cij	Römischer Quen-	cccxij
Mettram	cij	Ochsenbrech	xiij	del	
Mensörlin	ccxxij	Odermenig	xc	<b>A</b> ddistel	cxij
Mistel	cxiij	Oleander	cix	Radten	cliiij
Mittelwind	xcvij	Geeler ölmagen	cxxvij	Ragwurtz	cxi
Mon	cxcvij	Ölsamen	cxxvij	Rappensüß	clx
Monatblümle	liij	Osterlucey	xxij	Rapunzel	lxvij
Klein Monkraut	cxxxij	<b>P</b> Appeln allerley.		Raswurtz	xxxij
Morenen groß vnd zam.	cclxxix	Genspappel	cxiij	Rauchöpfsel	cclv
Morelen weiß / Klein / o-	cclxxix	Hasenpappel	cxiij	Rauten	ccxxxvij
der zam	cclxxix	Käspappel	cxiij	Reinfarn	cij
Wild Moren	cclxxix	Klein pappel	cxiij	Grossen Reinfarn	cij
Mosdistel	cclij	Römisch Pappel	cxiij	Reinweiden	cxxxij
Moskolben	ccxix	Rosszpappel	cxiij	Rettich	cclvij
Mottenblüm	xxij	Groß Pappel	v	Mörrettich	cclvij
Muckenkraut	ccxxvij	Wild Pappel	v	Rheinblüm	xxvij
Münch Rhabarbarum.	cxxxv	Pastnachen oder Paste-		Kindfang	li
Münchsblätten	cclxij	ney	cclxij	Ringelblüm	cxlj
Mündholz	cxxxij	Peisselbeer	cvi	Rittersporn	vij
Münzen	cx	Peonienblüm	lxv	Rocken	ccxv
Geele Münz	cix	Pestilenzwurtz	ccxlii	Rödte	cvij
Rossmünz	cx	Peterlin der gemein		Römisch Pappeln	cxiij
Müterkraut	cij	ccxvij		Rosen	cclv
Mütwillen	cxxxij	frembs Petersilg	cclxij	Herbstrosen	cxiij
<b>N</b>		S. Peters Korn	cvi	Heydrosen	cclv
Abelkraut	ccvij	Sant Peters schlüssel		Rosenwurtz	ccvij
Nachtshatten al-		cccxvij		Roskübb	
lerley	cclv	S. Peters Kraut	vi	Rosmarin	cxxxij
Nagelkraut	ccxxij	Pfaffenblätten	cclxij	Rossmünz	cx
Narrenkolben	ccxix	Pfaffenhödlin	ccxxxij	Rosszpappel	ccxij
Naterkraut das klein	clij	Pfaffepint	xiij	Rosseschwanz	ccxij
Naterzünglin	ccxij	Pfaffenhörlein	cclxij	Rotheylwurz	ccvij
Naterwurz	cxxxvij	Pfeben	cclxij	Rüben	lxvij
		Pfesserkraut	cclxij	Geel Rüben	cclxij
				Römisch	

## Kreuter Register.

Römisches Rüben	xxxij	schwalbenkraut	cccxvij	steckrüben	lxij
Steckrüben	lxij	schwalbenwurz	xlvi	Steinbrech der weis.	
Ruprechtskraut	lxxvj	Groß schwalbenkraut.		cclxxvj	
Rührkraut	lxvij	cccxvij		Geeler Steinbrech.	
<b>S</b>		Schwartzwurz / oder	cclxvj	Hohes Steinbrech.	
Salbey allerley	xcij	schmerwurz	cclxvj	cclxxvj	
Wilde salbey	ccxv	schwebelwurz	ccxvij	Roter Steinbrech	ccxij
Saffran	clvij	schweinbrodt	clxxij	steinklee	cc. cclxxvj
Wilder garten saffran.		schweinstod / oder sew-		steinleberkraut	clxxij
clvj.		tod	cclij	steinmünz	clv
Samenkraut	ccliij	Blaw schwertel	cxix	steinraut	cclxx
Sametblüm	xxxij	Geel schwertel	iiij	steinsamen	clxxvj
Sanickel	cclx	seckelkraut	cccxij	stendelwurz	cclxx
Safkraut	xxxvj	seeblumen	ccij	sternkraut	xlviij
Saturon	cxlij	senet	clxix	stichasenkraut	ccc
Saurampfer	clxxv	senff der zam	ccij	stickwurz	xxxij
Saubone. xxxix. ccxvij		Garten senff	ccij	stopfloch	cclij
Saurenklee	ccxij	Weisser senff	xcij	Storckenschnabel	lxvj
Saurich / oder Saur-		Wilder senff	xcij	streicbblüm	vij. cccv
rauch	ccvj	sergenkraut	ccxij	Klein streicbblüm	lx
Sauwurz	lxij	sesel	cccij	streifwurz	cclxx
Scabios	cclxxij	seuenbaum	liij	strobildorn	cccvij
Schaafripp / os schaaf-		sewbrot	clxxij	süpholz	lx
garb	cclxxvij	sewburzel	xxxij		
Schaafzungen	ri	sewfenchel	ccxvij	<b>T</b>	
Schabenkraut	lxvj	sewkraut	cclxv	Ag vnd nacht	cvj
Schafft	ccxj	seyffenkraut	cccij	Tamarisk	ccxiij
Schaffthew	ccxj	fibengezeit	cclxxvij	Taubenfüß	lxvj
Scharlach	ccxv	sigmarfwurz	xxvij	Taubenkropff	ccxvj
Schartenkraut	lxvj	simons wurtzel	xxvij	Taubnessel	cclxxvj
Scherbockskraut	ccc.	syngrün	ccxvj	Tausentblatt	cclxxvij
xxxij		synnawo	cccxvij	Klein Tausentgulden.	
Schiebwurz	xxxij	sisern	cclxxix	clv	
Schirling	clvij	sisymer	cclxxvi	Tausentschön	xxxij
Schlaafkraut	cccxvij	sonnenwend gürtel	riij	Teuffels abbis	cclxxij
Groß Schlangenkraut.		sorgsamen	ccxvij	Teuffelßmilch	ccxx
lxvj		spargen	xxvij	Teuffelßkirs	xxxij
Klein schlangenkraut.		speckgilg	ccl	Tomentill	ccvij
lxvij		speierling	ccxvij	Traubenkraut	lxij
Schlehen	clvij	speltz	ccvij	Sich sein figur am end	
Schlüsselblumen aller-		sperenstich	clix	des büchs.	
ley	cccxvij	spicanardi	ccclij	Treibkorn	clxij
schlutten	cclv	spinat / oder spenet	cclij	Tropffwurz	ccxvij
welsch schlutten	cclv	spizmünz	cr	Türkisch korn	ccx
schmalzblüm	cccxvij	spordöpfel	ccvij		
schölkraut	cccxvij	springkorn	clxij	<b>V</b>	
Klein schölkraut	cccxvij	stalkraut	xxvij	Ehdistel	xvj
schofwurz	ij	staubwurz	ij	Veiel mancherley.	
schülweiden	cclxij	stechend öpfel	cclxv	clxij	
scordien	cclxij	stechkraut	xiij	Blaw Veiel	ccvij
				Frawen Veiel	ccvij

## Kreüter Register.

Winter Veien	cviij	clxxxvi	Weisser Senff	xcix	ling	cliiij
Veielwurtz	cix	ccxvii	Weiswurtz	ccxvij	wullkraut allerley.	
Venedisch roß	lxv	ccxv	Weyd	ccxv	ccxxvij	
Versich	ccvj	ccxvii	Weyzen	cclx	wunderbaum	cxvij
Unholdenkertz	cccxvij	ccxvii	Welsamen	j	wundkraut	cccxij
Vogelkraut	vij	ccxvii	Welschdistel	ccxl	Heydnisch wundkraut.	
Vogelnest	ccvij	ccxvii	Welsch Linsen	clix	celxix	
Unser frawē flachs	ccvij	ccxvii	welschnuß	clij	wundschirling	cliiij
Unser frawen mantel.	ccxliij	ccxvii	welsch Schlutten	clxx	wurmkraut	vij
Unser frawen müntz	cx	ccxvii	welscher Hirſt	ccxcvij		
Unser frawen schüchlin.	cc.	ccxvii	wermūt	j		
Unser frawen weg oder		ccxvii	wermūt wein	j		
bettstro	lxvij	ccxvii	wicken die zamen	lxj		
		ccxvii	widerthon	ccxlj		
		ccxvii	Guldiner Widerthon.			
		ccxlij				
<b>W</b> Aldfarn	ccxvij		widertod	ccrlj. ccx	Eckenkörner	cxvij
Waldhenle	lvij		wild Basilien	ccxlvj	Zeidelpast	lxxij
Waldkol	clxxv		wildmagen	ccxv	Zeiland	lxxij
Waldmangolt	clxxv		wild Moren	ccclxxix	Zeitlosen	ccxvij
Waldreb	xxij		wild Ochsenzung	cij	Klein Zeitlößle	lij
Walstro	lxvij		wild Pappeln	v	Zäpfinkraut	lxxvij
Walwurtz	clxxv		wild Wicken	ccxvij	Zeimling	cccl
Wandleūfkraut	cccix		wilde Salbey	ccxv	Zisern	cij
Wasser Bathenig	ccxcix		wilder Ampffer	clxxv	Zitterwurtz	clxxv
Wasserdost	c		wilder Cucumer	ccxvij	Zittwen der wild	ccxij
Wasserepff	cij		wilder Feldsaffran	clij	Zucco marin	ccclvij
Wassermäen	ccij		wilder Gartensaffran.		Zweyblatt	ccxiij
Wassermünz	clxxv		clv		Zwibel	clxij
Wasserpfeffer	ccclvij		wilder Klee	ccclxxvij	Feldzwibel	lc
Wasserpung	clxxvij		wilder Körbel	ccxix	Meerzwibel	cccij
Wasserwegerich	cij		wilder Kreß	ccxij	wild zwibel	lc
Weberkarten	lxxij		wilder Poley	lxvij	Zwibel hysop	ccxiij.
Weckholder	xxv		wilder Senff	ccvij		
Wegerich allerley	xij		wind gross vñ stechend.			
Weggraſ/od Wegtritt.			clxxij			
	ccxxv		Wind gross vñnd glatt.			
Wegwarten allerley.			clxxv			
Weichsel	clij	(clxxij)	Mittelwind	ccvij	Brotonum	Cap. 2
Weiden allerley	ccvij		windkraut	ccclxxv	Absinthium,	1
Weiderich allerley. Cap.	clxxvij		wintergrün	clxxvij	Acalyphe	37
Weinreben	xxix		wisenklee	ccclxxvij	Acantha	15
Weingarten wind	ccvij		wisenkünel	cl	Acetosa	175
Weiß Hornungsblüm.	clxxv		wolfsbeer	ccx	Achimilla, uel Alchimilla,	234
Weiß Morelen	ccclxxix		wolffsmilch mancher-		Aconitum	30
Weiß Nieswurtz	cij		ley	cccvij	Acte	20
Weiß wegdistel	fvj		wolffswurtz	ccx	Acus muscata	76
Weisser Steinbrech.			wolgemüt	ccix	Acus pastoris	76
			wüterich / oder witzer-		Adiantum	28

GRAE CARVM ET LATINARVM NOMENCLATIONVM  
QUARUM IN HOC GERMANICO

SCRIPTO FIT MENTIO, IN-

DEX. NUMERUS CA-

PUT SIGNIFICAT.

<b>A</b>	Brotonum	Cap. 2
	Absinthium,	1
	Acalyphe	37
	Acantha	15
	Acetosa	175
	Achimilla, uel Alchimilla,	234
	Aconitum	30
	Acte	20
	Acus muscata	76
	Acus pastoris	76
	Adiantum	28
	Aegoceros	311
	Aera	44
	Affodil-	

NOMENCLATIONVM LATINARVM ET GRAECARVM INDEX.

Affodillus	40	Ascyron	24	Buxus	248
Agrimonia	90	Asparagi	17	C	
Agrimonia sylvestris	237	Aphodelus	40	Alamentum	165
Agriococcimela	153	Aprella	121	Calendula	143
Agrostis	48	Aster Atticus	47	Caltha, uel Calthula	143
Aiuga, siue Abiga	341	Asteritium	293	Campanella	275
Aizoum	10	Astrion	170	Campanula	164
Aizoon agrion	312	Atractylis	42	Candelaria, seu Candelaria regis	
Alcea	27	Auellenænuces	151	328	
Alcibiäcum	102	Auena	67	Canina malus	201
Alcocalum	308			Canina rosa	255
Alkakengi	265	B Alsamine	69	Cannabis	148
Alleluya	213	Balsamita	276	Capillaris	310
Alliaria	36	Ballote	56	Capillus Veneris	28
Allium	282	Baptisecula	162	Capnos	127
Alsine	7	Barba capri	65	Capsella	115
Altercum	324	Barba hirci	318	Caprifolium	250
Althea	5	Bardana	23	Capsicum	281
Amaracus	259	Basilicum	208	Cardamum	136
Amaracum	222	Batrachium	57	Cardiaca	149
Ammi	21	Batinia	55	Cardo fullonum	82
Ampelos melena	33	Batus	55	Cardopatium	339
Ampelos œnophoros	29	Baucias	289	Carduus benedictus	42
Amylum	251	Bechion	50	Carduus Mariae	16
Anagallides	6	Bellis uel Bellius	53	Carduus suarius	339
Anagallis enydros, uel aquatica	277	Bellis maior	53	Carduus Veneris	82
Andrachne	39	Bellis minor hortensis	53	Careum	150
Androsemion	25	Berberis	206	Caros	150
Anemone sylvestris	344	Beta	314	Carota	264
Anethum	9	Beta sylvestris	176	Carpentariorū herba	285
Angelica	43	Betonica	132	Cartamus	156
Anguria	267	Betonicæ	133	Carui	150
Anisum	19	Bipennula	232	Carya pontica	151
Anonis	18	Bismalua	5	Caryon basilicum	142
Anthropomorphos	201	Bistorta	298	Casta herba	75
Aphaca	263	Blattaria	66	Castanea	141
Aphace	38	Blechon	72	Castrangula	71
Aparine	14	Blitum	62	Cassytha & Cassutha	131
Apiastrum	190	Bolbon agrion	60	Cataputia maior	128
Apios	46	Bombax, uel Bombasum	221	Cataputia minor	173
Apium hortense	284	Bonifacia	87	Cauda equina	121
Apium montanum	217	Borago	51	Caulis	158
Apium palustre	103	Botrys	64	Caulis capitulatus	158
Apollinaris	324	Branca ursina	15	Cauta	222
Aquilegia	35	Brassica canina	168	Centaurium minus	145
Arcium	23	Brassica sativa	158	Centum capita	112
Aristolochia	31	Brathys	54	Centummorbia	152
Armoracia	256	Bromus	67	Centumnodia	235
Arnoglossum	11	Bryon	58	Centunculum, uel Centuncularis	81
Arocum	308	Bubonium	47	Cepa	163
Aron	22	Bucerus	311	Cepa sylvestris	60
Artanita	171	Bucheiden	271	Ceraitis	311
Artemisia	13	Buglossa	129	Cerafa	161
Artemisia monoclono	13	Buglossum	51	Cerefolium	78
Artemisia tenuifolia	13	Buglossum magnum	129	Cestron	132
Arthritica	328, h	Buglossum sylvestre	102	Chamæcissos	337
Articocalus, uel Articoca	308	Bulbus sylvestris	60	Chamæcyparissus	336
Arum siue Aris	22	Buniades	63	Chamædrys	335
Asarum	3	Buphthalmū	52	Chamæleon	339
Asclepias	45	Bursa pastoris	233	Chamæpitys	341

NOMENCLATIONVM LATINARVM ET GRAECARVM INDEX.

Chamæacte	20	Crinon	137	Equisetum	121
Chamæmelum	8	Crithæ	166	Eranthemum	8
Charantia	69	Cristagallinacea	226	Erebínthos	101
Cheiri	174	Crocus	167	Erica	95
Chelidonium maius	333, mi-	Crocus hortensis	156	Erigeron	109
nus	334	Crommyon	163	Eruca	99
Cherua	128	Croton	128	Eruum	216
Chrysanthemum	8. & 338	Cucumer, uel Cucumis	267	Eryngium	112
Cicer	101	Cucumis asininus	268	Erysimon	96
Cicerbitæ	262	Cucumber marinus	267	Erythrodanum	107
Cichorium uel Cichorea	263	Cucumis anguinus, sylvestris	268	Esula rotunda	230
Cici	128	uel erraticus	268	Eupatorium	90
Cicuta	154	Cucurbita	138	Euphrasia	91
Cicutaria	199	Cucurbita sylvestris	139	Euphorosyne	91
Cinara	308	Cunila sativa	114	Euzomos	99
Circæa	201	Cupressus pumila	336	F	
Cirsion	129	Cuscuta	131	Fabæ	146
Cissos	160	Cydonea	140	Farrago	295
Citrago	190	Cyamí	146	Faseoli	269
Citrulum	267	Cyanus	162	Febrifuga	145
Clauellata herba	313	Cyclamínus	171	Fel terræ	145
Clematis daphnoïdes	135	Cynia	168	Ficaria	71
Cnicus uel Cneucus	156	Cynoglossum officinarum,		Ficus	290
Cnicus sylvestris	42	155		Filicula	224
Cnide	37	Cynorodon	255	Filipendula	212
Coccimelea	153	Cynosorchis	210	Flammula	57
Colchicum	134	Cynocrambe	168	Flos amoris	34
Colocyntha	138	Cyperus, uel Cypirus	172	Flos tinctorius	315
Colocynthis	139	D		Fœniculum	191
Colubrina	298	Daphne Alexandria	87	Fœniculus porcinus	228
Columbaris, uel Columbina,	226	Daphnoides	83	Fœnumgræcum	311
Colutea	169	Daucus tertius genus apud Dio-		Fontalis	252
Coma	318	scoridem	306	Fortis herba	279
Condisi	301	Dens leonis	263	Fragaria	329
Conion	154	Diapensia	260	Fuga dæmonum	323
Consolida maior	266	Dicoccos	108	Fullonum herba	301
Consolida media	147	Digitalis	345	Fumaria	127
Consolidamínor	53	Digitæ citrini	271	Fumus terræ	127
Consolida regalis	8	Dios balanos	141	Funis arborum	275
Consolida farracenica	279	Dipsacos	82	G	
Convolvulus	97	Distichum	166	Alation	72
Cordumenum	281	Dolichum	269	Galeopsis	71
Coriandrum	130	Dracontion mega	85	Galerium	72
Corion, uel Coriantion	130	Dracontion micron	86	Galla	84
Cornu ceruinum	170	Dracunculus major	85	Gallion	72
Corona regia	200	Dracunculus minor	86	Garyophyllata	144
Corona terræ	337	Drys	84	Geminalis	215
Corona Veneris	276	Dulcis radix	70	Genetra, seu Genesta	79
Coronopus	170	E		Genista	79
Corrigiola	235	Bulus	20	Genistella	79
Corylus	151	Echion	102	Gentiana	74
Cotonea	140	Elaterion	268	Gerania	76
Cotonea struthæa	140	Eleisphacon	92	Gingidium	78
Cotula foetida	222	Elenium	89	Gith	192
Cotula non foetida	52	Eleoselinum	103	Glaustum	125
Cotum	221	Elleborus candidus	104	Glechon	73
Crambe	158	Elleborus niger	105	Glycyrrhiza	70
Crassula maior	312	Elymos	94	Glycifide	75
Crassula minor	10	Empetron	280	Gnaphalium	81
Cressio hortensis	136	Enula campana	89	Gongyle, uel Gongylides	77
		Ephemerum	88, & 134	Gordylion	305

Gofsi

NOMENCLATIONVM LATINARVM ET GRAECARVM INDEX.

Gossipium	221	Iua	341	Lotos agríos	288
Gramen	48	Iuglans	142	Lotus sativa	287
Gratia Dei	76	Iuniperus	26	Lotus sylvestris	288
Guadum	125	Iunonis rosa	137	Lunaria minor	183
H		Iusquiamum	324	Lupinus	116
Astularegia	40	Ixos	124	Lupulus	58
Halicacabum	265	K	157	Lupus salictarius	58
Hedera	160	Enchros		Lychnitis	328
Hedera terrestris	337	L		Lycoctonum	30
Hedyosmos	110	Abrum Veneris	82	Lysimachium	187
Hedypnois	263	Lactaria	316	M	
Helxine	106	Lactuca	113	Aiorana	259
Helxinecissampelos	97	Lactuca caprina uel marina,		Mala infana	202
Hemionitis	111	316		Malache	193
Hepatica	179	Lactuca leporina	262	Malua	193
Heptaphylon	98	Lactucellæ, uel Lacterones.		Maluauiscum	5
Heracleotica nux	151	262		Malus canina	201
Herba clauellata	313	Lagopus	188	Malus terrestris	201
Herba fortis, uel fortis	279	Lamium	177	Mandragoras	201
Herba fullonum	301	Lanaria	301, 328	Marathron	191
Herba paralysis	328, h	Lapathon	175	Marrubiastrum	56
Herba pulicaris	342	Lapatium	175	Marrubium	225
Herba Roberti	76	Lappa inuersa	220	Marrubium nigrum	56
Herba sagminalis	226	Lappa maior	23	Matersylua	250
Herba stellæ	170	Lappa minor	220	Matricaria	13
Herba trinitatis	313	Larga	189	Matronales uiolæ	118
Hermodactylus	134	Larix	189	Mecon ceratitidis	197
Hiberis	122	Lathyris	173	Mecon rhoeas	195
Hierabotane	226	Lauendula	343	Mecon hemeros	196
Hieracium	120	Laureola	83	Melanthisia	192
Hierosolymitanum pomum,	69	Laurus Alexandrina	87	Melanzana	202
Hippolapathum	175	Lecythos	240	Melissa	190
Hippiselinum	123	Lens, seu Lenticula	331	Melilotus	200
Hippuris	121	Lepidium	184	Melilotus officinarum	288
Hirci barba	318	Lepidium minus	122	Melisophyllum, uel Meliphyl	
Hirundinaria	45	Leporinus pes	188	lon	190
Hispanach	261	Leptocarya	151	Melones	267
Hordeum	166	Leucanthemum	8	Mentastrum	110
Humulus	58	Leucanthon	212	Mentha	110
Hyacinthi genera	325	Leucoia	174	Menta aquatica	276
Hydroselinum	103	Leucon	185	Mercurialis	180
Hyoscyamus	324	Leuisticum	292	Milax	274
Hypericum	323	Libanotis	181	Milium	157
Hylsopus	326	Lichen	179	Milium solis	186
I		Ligustrum	182	Millefolium	278
Acacia	313	Lilium	137	Minthe	110
Ibiga	341	Lilium conuallium	88	Mora uaticana	55
Ichtyotheron	171	Lilium inter spinas	250	Morea	198
Illecebra	312	Limonium	176	Morella	265
Inguinalis	47	Linaria	207	Morsus diaboli	272
Intubis	263	Lingua bouis	129	Morsus gallinæ	7
Inula	89	Linguaceruina	111	Morus	198
Ion porphyron	117	Lingua serpentina	219	Morus celsi	198
Iouis glans	141	Linozostis	180	Muralis	106
Irincus	112	Linozostis agraria	168	Muraria ruta	280
Irío	96	Línum	178	Myrice	194
Iris	119	Liquiritia	70	Myrrhis	199
Iris sylvestris	88	Lírium	137	N	
Isatis	125	Lithospermon	186	Apí	63
Itea	126	Lotos hemeros	287	Napy	204
		Lolium	44	Nardus sylvestris	330

NOMENCLATIONVM LATINARVM ET GRAECARVM INDEX.

Nasturtium	136	Pentadactylon	128	Propolis, uulgò wachswinden
Nasturtium agreste	122	Pentaphyllum	239	243
Nasturtium aquaticum	276	Peplos	230	Prosopíum
Nasturtium tectorum	115	Pepones	267	Proserpinaca
Nenuphar	203	Perdicion	106	Prumna
Nepeta	165	Perfoliata	243	Pruneola
Nerion	205	Perforata	323	Prunella
Nigellæ	192	Periclymenos	250	Prunula
Nux pontica	151	Peristereon	226	Prunus
Nux Prænestina	151	Persica malus	229	Pseudomelanthium
Numularia	152	Persica nux	142	Pseudonardus
Nymphæa	203	Persicaria	242	Psyllion
O		Persice melea	229	Ptarmice
<b>O</b>		Personatia	23	Pterion
Ocimastrum	218	Peruinca	135	Pteris
Ocimoides	346	Pes columbinus	76	Pulegium
Ocimum	346	Pes cornicis.	170	Pulicaris herba
Ocularis	208	Pes leonis	234	Pulmonaria
Oenanthe	91	Pes uittuli	22	Pyrethrum
Olusatrum	212	Petasites	249	Pyrethrum sylvestre
Omphalocarpon	14	Petroselinum	217	Pyrola
Ononis	18	Petroselinon agrion, id est, syl		Pyros
Ophioglosson	219	uelstre	217	Pyxos
Ophioscorodon	282	Peucedanus	228	<b>Q</b>
Ophris	214	Phacos, uel Phace	331	Vercus
Ophthalmica	91	Phasganon	220	Quercula minor
Opium	196, E	Phaliolii	269	Quinquefolium
Orchis	210	Philyra	332	<b>R</b>
Orchis Serapias	211	Phlomos	328	Adicula
Oreoselinum	217	Phu	330	Radix
Origanum	209	Picris	263	Ranunculus
Orminum	215	Pilosellæ	231	Rapa
Orobus	216	Pimpinella	232	Raphanus
Osmundi	38	Piper Hispanum, uel Indianum,		Raphanus maior & minor.
Osteritium	293	uel Calechuticum	281	256
Osyris	207	Piperitis	184, 281	Rapistrum
Oxalis	175	Pison, uel Pisum	240	Rapum
Oxyacantha	206	Pituitaria	303	Recta
Oxylapathon	175	Plantago	11	Regianux
Oxys	213	Plantago aquatica	12	Remora aratri
P		Planta leonis	234	Restabouis
<b>P</b>		Polygonatum	223	Ribes
Aeonia	75	Polygonon arren	235	Ricinus
Paganæ lingua	87	Polypodium	224	Robertia herba
Palma Christi	128, 271	Polystichum	166	Robertiana
Pampinula	232	Polytrichon	310	Robus
Pancratium	339	Polytrichon Apuleij	241	Rhodon
Panis cuculi	213	Poma amoris	202	Rododaphne, uel Rododen-
Panicum	94	Pomum mirabile	69	drum
Panis porcinus	171	Pomum spinosum	265	Rosa
Papauer cornutum	197	Pontica nux	151	Rosa canina
Papauer erraticum, fluidum,		Porrum	244	Rosata radix
uel rubeum.	195	Portulaca	39	Rosmarinus
Papauer sativum	196	Potamogeiton, uel Potamoget-		Rostrum ciconiae
Papauera nigra	192	ton	252	Rostrum porcinum
Paralyfis herba	328, H	Potentilla	237	Rubea tinctorum
Pardalanches	30	Prænestina nux	151	Rubus
Parietaria	106	Praision, & Praissium	225	Rubus Idæus
Parthenium	222	Praissium foetidum	56	Rumex
Pastinaca	264	Praeson	244	Ruta hortensis
Pedicularis herba	303	Primula veris	53	Sabis
Peganon cepeuron	236			

NOMENCLATIONVM LATINARVM ET GRAECARVM INDEX.

<b>S</b> Abina, uel Sauina	54	Sideritis latifolia	285	Tamarix	194
Sagminalis herba	226	Sigillum Solomonis	223	Tanacetum	13
Salicaria	187	Siler montanum	304	Tanacetum sylvestre	237
Salicularis	247	Siliquastrum	281	Tapsus barbatus	328
Salix	126	Sinapi	204	Telephium	312
Salvia	92	Sinapi agrion	115	Telis	311
Salvia uita	280	Sinapi sylvestre	96	Terrestris malus	201
Sambucus	20	Sion, uel Sium	277	Testiculus canis	210
Sampsychon	259	Sisara, uel Sisera	289	Testiculus sacerdotis	270
Sanctum	1	Sisymbria	276	Testiculus serapias	211
Sanguinalis	235	Sisymbrium cardamine	276	Testiculus uulpis	270
Sanguinaria	170	Smilax aspera	274	Teucrium	322
Sanguisorba	307	Smilax cepaea	269	Teutlon	314
Sanicula	260	Smilax hortensis	269	Thelypteris	227
Santonicum	1	Smilax laevis	275	Thermos	116
Saponaria	301	Smilax lia	275	Thlaspi	115
Sardiana glans	141	Smilax trachia	274	Thlaspidion	115
Satureia	114	Smyrnium	292	Thriddax	113
Satyrria basilica	271	Solanum	265	Thymbra	114
Satyrrium trifolium	270	Solatrum	265	Thymus	321
Saxifraga	280	Solidago	266	Tilia	332
Saxifraga alba	286	Solidago media	147	Tithymalorum genera	316
Saxifraga rubea	212	Solidago farracenica	279	Tordylon	305
Saxiphragon, uel Sarxiphagon	280	Solis oculus	222	Tomentilla	98
Scabiosa	273	Sonchi	262	Torminalis	148
Scandulaceum	115	Sonchites	120	Tragopogon	318
Scariola	263	Sortis herba	279	Trichomanes	310
Scelerata	57	Spanachia	261	Trifolium	287
Scilla, uel Squilla	302	Sparagi	17	Trifolium acetosum	213
Scolopendria	111	Spartum	291	Trifolium humile	188
Scolymus	308	Spelta	108	Trifolium minus	288
Scopa regia	285	Sphatula foetida	309	Trifolium pratense	317
Scordion	299	Spica nardi	343	Trimestre	251
Scorodon	282	Spicata	252	Trinitas	188
Scrophularia	334	Spina alba	16	Trinitatis herba	313
Scrophularia maior	71	Spina mollis	129	Triorchis	211
Secale	295	Spinacea	261	Triphyllon	287
Sedum	10	Splenium	111	Triphyllon chortocopijon	317
Selinon cepaeon	284	Stachys	294	Trithales	16
Semen	108	Stachytes	252	Triticum	251
Semen lumbricorum	1	Staphis agria	303	Trixago	335
Seminalis	235	Staphylinus	264	Trixago palustris	299
Semperiuum	10	Stellæ herba	170	Trychnos	265
Senecio	109	Sternutamentaria	246	Tuber	171
Sentes	55	Stichas, uel Stœchas	300	Tunicæ	133
Septifolium	98	Stichas Arabica	300	Turicum frumentum	320
Serides	263	Stichas citrina	34	Tussilago	50
Serpentaria	152	Stramonia	265	Typha	319
Serpentaria maior	85	Stratiotes chiliophyllum	278	V	
Serpyllum	93	Stratiotes millefolia	278	<b>V</b> A	218
Serratula	335	Strobilus	308	Vacinia	55
Sertula Campana	200	Struthium	301	Valeriana	330
Seseli Creticum	305	Strychnos	265	Ventiherba	343
Seseli Massiliense, Aethiopicum & Peloponnesiacum.	304	Succisa	272	Verbascum, & Verbasculum	
Seutlon	314	Supina	226	328	
Sicula, uel Sicla	314	Sycaminea	198	Verbena	226
Sicys	267	Syce	290	Verbenaca	226
Sicys agrios	268	Sylvaemater	350	Vermicularis	10
Sideritis	296	Symphyton	266	Vermicularis minor	10
		T		Veronica	59
		Agetes	13	Vesicaria	265

NOMENCLATIONVM LATINARVM ET GRAECARVM INDEX.

Vetonica	132	Vitealis	97	Vrticalabeo	71
Viciae	61	Vitia sylvestris	38	Vrticæ variæ species	37
Vinca peruinca	135	Vitis alba	32	Vua crispa	68
Vincetoxicum	45	Vitis nigra	33	Vua lupina	265
Viola	117	Vitis uinifera	29	Vua uersa, uulpina, uel lupi-	
Viola muraria, uel purpurea,		Vuularia	87	Vua uulpis	265 (na 30)
117		Vmbilicus terræ	171	X	
Violæ albæ	185	Volubilis maior	275	Xanthium	220
Violæ matronales	118	Volubilis media	97	Xylon	221
Virga pastoris	82	Volucrum maius	250	Z	
Virile sacerdotis	22	Vrceolaris	106	Eia	108
Viscum	124	Vrticainers & mortua	177		

F I N I S.

# Kranckhenten Register/in welchem

die zalen/Capitel bedeuten. Die buchstaben aber so nach der zal volgen/  
zeygen das ort des Capitels dabey ein yeder verzeichnet ist.

<b>N</b> inemē am leib. Sūch/Schwind		Augbräwen har zu behalten. clxxix d.
sucht.		Das an augbräwen nit zwysache hår- le wachsen. cxvij.c
Achseln gestanck vertreiben. cccxj.d		
Adern die starren. v.c.		Augen dünnkle vertreiben. j.d. iij.b.
Adern reynigen. cxxxj.c. cclxxvj.c.		vj.c. viij.e. xxvij.c. xxix.c. lxxvij.e
Affters hitz zu leschen. cclxij.d. cclxvj.c.		lxxvij.e. lxxxv.d. lxxxvij.d. xcj.c.
Affters schrunden heylen. lxxvij.e.		xcvij.f. cxj.d. cxvij.d. cxxxij.e.
clxxvij.d. ccvj.d.		cxv.d. clj.c. clxij.d. clxxj.e. clxxvij
Affterdarm hinein od heraus treiben.		d. clxxvij.d. cxc.e. crcj.c.d. ccvij
vj.c. xlviij.c. clxj.e.		e. ccvij.d. ccvj.d. ccxv.d. ccxxij
Affterdarms zerknütschung. v.c		d. ccxxvij.d.e. cclxxvij.d. cclxx
Allte schāden. Sūch/Schäden.		vij.d. ccj.d. ccxxij.c.
Angesicht klar machen. xxij.d. zu end		Augen dünnkle den thiern vertreiben.
des Capitels. lxxvij.e. lxxvij.e. lxxxv		cxvij.c
d. lxxvij.c. xcij.d. cxv.d. crx.e.		Augen die triessen. clvij.d.
cxvij.d. cxvij.c. cxvij.e. cxvij.e.		Augen die verlegt seind. clvj.d.
cxvij.e. clvij.f. clvij.e. clxij.e.		Augen die graw seind schwartz zu ma-
clxxvij.c. ccvij.d. ccvij.c. ccvij.c.		chen. clj.e.
ccvij.d. ccxxij.d. cclliij.e. ccxvj		Augen die auf dem Kopff fallen wöllen
c. ccl.d. clvj.e. cclvij.g. ccclvij.c.		lv.d. clvj.d.
ccclvij.c. ccxxij.e. ccxxij.f. ccclxx		Augen die blöd seind. xcij.c. cccxij.c.
vij.c. ccxc.e. ccxcij.d. ccxxvij.h.		Augen flüs vertreiben. ccvij.d. cc-
ccccc.d.		xxvij.b. cclyg. cclyvij.g. ccxxij.c.
Angesichts röte vertreiben. lxxj.c.		Augen röte. xxix.c. xlviij.c. xlj.d. clj.c.
Apostem die hitzig seind. xj.d. lxxij.c.		Augen hitz leschen. iij.b. viij.d. x.e. xj.e
Armer leüt gewürz. cxiij.c.		cxvij.c. cxvij.e. cxvij.e. cxl.d.
Athem wolschmeckend vn gering ma-		clvij.d. cxvij.e. ccj.e. ccvij.d.
chen. xij.b. xxvij.c. liij.c. cxvij		cclyg. cclyvij.g. cclyv.c. cc-
c. cxij.e. cxij.e. cxvij.c. clv.e.		lxxij.c. ccxxij.c.
clvij.d. cxc.d.e. cxci.j.f. ccij.c.		Augen scherpffen. cxij.d. cxvij.c.
ccxij.c. ccxv.c. ccxvij.c. ccxxvij		cxvij.e. clj.c. ccxxvij.d.g.
c. ccclxij.c. cclyj.d. cclyvij.e. ccrc		Augen schedlich. cxij.d.
c. ccrc.c. ccrcij.c. ccij.d. ccij.c. cccij.e		Augen wee. jd. clvij.e. clj.d. cxv
cccr.c. cccrij.d. ccxxij.c. ccxxvij.c.		d. ccvij.d. ccxxvij.d. ccly.d.
Augbräwen reuhe vertreiben. cccij.e.		Aufwerffen machen. lxv.e. cxij.c.

ccij.e.

## Krankheitent Register.

cciiij e. cclxxvij d. ccixij c.  
Aufsat. lxxvij d. ciij d. clvij d.  
clvij e. ccxvij g.

### B

**B**art wachsen machen. iiij c.  
Bauch reynigen. cxxxvj b.  
Bauch weychen. xvij c. xxij d. xlj. d.  
xcij d. ci c. cxxxvij e. cliij d. clvij  
c. clvij e. clxij d. clxxv e. clxx  
c. cxcv d. cxcvij e. ccviij d. cc  
xvij e. cxxxvij d. ccxix c. ccxx  
c. cccliij d. clvij d. clxij d. cc  
lxvij f. ccrc c. ccij d. ccij c. ccc  
xxij b.  
Bauchflus stellen. iiiij c. v d. x e.  
xxvij d. xxvij c. xxij d. xxvij e.  
xxxvij b. xxxij d. xlviij c. lv d. e.  
lxj c. lxx c. lxxij c. lxxij c. xcij  
c. cxij e. cxxx c. cxxxv c. xl c. d.  
clxij c. clvij c. clij d. clij d. clvij  
c. clvij d. clx d. clxxij c. clxxv.e  
clxxvij c. clxxvij d. clxxvij b. c  
lxxij c. cxcij d. cxcv d. e. cxcvij  
e. f. ccij e. ccvij c. ccij d. ccvij  
c. ccxix c. ccxxij c. ccxxv c. d.  
ccxxvij b. ccxxvij c. ccxxix d. cc  
xij c. cccliij f. ccxl v c. ccclviij.b  
ccij f. ccij c. ccv e. ccvij c. cc  
lxij g. cclxxvij d. cclxxix f. cc  
xij c. ccvij d. ccx d. cccliij d.  
ccxxij c. ccxxv e. ccxxvij g.  
ccxxix d. ccxxij b. c.

Bauchwee. xlviij c. lxxv d. xv c.  
Bein die zerbrochē seind aufzuziehen.  
xxij c. xcij d. cxij e. cxxij e.  
clxxvij d.

Beissen der glider. Sich/Kratzen/  
oder jucken.

Beulen heylen. v c. xxvij d. clxxvij  
c. clxxvij c. d. ccxl v c. ccij e. f.  
ccrc d. ccxij c. ccxxvij g.

Blasenwee. viij d. xij e. xxij d.  
xxij c. d. lxx c. lxxv d. xcij c.  
cxij e. cxxij e. ccij g. ccij e. cc  
xij c. ccxxvij d. cccliij d. ccxij.g  
clxxvij g. cclxxvij c. ccxxvij c.

Blasen dienstlich. lxxvij c. ccxxvij  
f. clxxvij d. clxx d. cxij c. ccxvij  
g. ccrc c. ccxij c.

Blasen geschwär zu heylen. xij e.

Blasen reynigen. cclvij h. cclxxij d.

Blasenstein zermale. clxxvij d. ccxxij  
d. clxx c. cclxxvij c. ccxxij c.

Bläst im bauch vertreiben. j. d. v c.  
vij d. ix c. xij b. xij c. xlviij d.  
cl c. clvij d. xcij f. ccij c. ccxxvij  
d. cclxxij e. cclxxij e. cclxxij c.  
ccxij d.

Bläst des milz. cxxx c.

Blaw mäler am leib vertreiben. clij. f  
Blut dünn machen. cclxxij e.

Blut reynigen. lvij d.

Blut speyen. v d. xvij c. xij e. xij c.  
xxvij c. xxij c. xxij d. xlj c. lv e.  
lxxij c. lxxij c. xcij d. cvij d.  
cij d. cx e. cxij e. cxxvij d. cxxij e.  
cxxx c. xl c. d. xlj c. clij d. c  
lxxvij d. xcij d. ccxix d. ccxxij  
c. ccxxv c. ccxxv d. ccxl v c. ccij f  
cclv e. ccij e. ccxij g. ccxvij c. ccxx c.

Blut das vndergerunnen ist zerteylen  
j. d. xij c. xxij c. xxij e. xlj d.  
xlj d. lxxij c. xcij f. clvij c.  
clvij c. clvij g. cxij d. ccij e. cc  
ij d. ccxxvij g. ccxl v c. ccij e.  
ccij c. ccxij c. cclxxvij c. cclxxij  
d. ccrc f. ccxij e. ccxij c. ccxxvij  
c. ccxxvij c.

Blut stellen. iiiij c. xij d. viij c. xxij  
d. xlj c. xlj d. lxxij c. lxxij h.  
lxxij d. xcij d. xcij f. xd d. cxv  
d. cxv c. cl v c. clxij c. clxxvij  
d. ccij e. ccxij c. ccxxv d. cc  
xxvij c. ccxxix e. clxxvij c. cc  
xvij c. ccvij d. ccij d. ccxxij  
d. ccxxij d.

Blüts hitz zu leschen. ccij c.  
Bonen bereyten das sie minder scha  
den. ccxij d.

Brand heylen. x e. xij d. xx e. xxij c.  
xxij b. xxij e. l d. lxxij c. lxxij  
e. cxj c. cxij d. cxxvij d. cxxvij  
e. clvij d. clvij e. cl d. clxxij  
c. clxxij c. ccij f. ccvij e. cc  
xxij d. cccliij e. ccrc f. ccxij d.  
ccxij b. ccxij c. ccxvij g.

Breune. cxv d. ccxxvij c.

Brüch heylen. iiij c. xv c.  
xxij e. cxij e. clxij c. ccij d.  
ccxij d. ccxxij d. ccxxij e.

## Krancktheften Register.

- ecij s. cclvij c. cccxij d. ccxxvij  
 g. cccplij c.  
**B**rüch innerlich zeheylen. xxvij c.  
 xxxij c. lxxix c. xcij d. cxij e.  
 ccxxxij d. cclvij c. ccxf s. ccxcix e.  
**B**rüch an heymlichen orten. cccxij d.  
**B**ruch inwendig von hohem fall.  
 lxxij c.  
**B**rustgeschwär. xl v c. l. d. lxxvij  
 h. cvij d. crlj e.  
**B**rustgeschwulst. xl e. cclj e.  
**B**rustreynigen. xxvij c. xxxvij e.  
 plij d. xvj c. c. d. cxij d. cxij c.  
 cxxij d. cxij e. cxxvij c. celiij  
 d. clx c. clxxvij c. clxxxix d. c-  
 xcix c. ccvj d. ccxv c. ccxi d.  
 cclj c. ccliiij d. cclv j e. cclvij c.  
 cclxij c. cclxxvij c. cclxxvij d.  
 ccxxxvij d. ccxc c. ccxcix e. cccv  
 c. cccxij d. cccxxij e.  
**B**rustgebresten. lxx c. lxxij c.  
 cxxxvij f. cxcij g. ccxi j c. cxxxvij  
 c. ccxcij e. cccxxvij h.  
**B**rusthert vnd starrend machen. cc-  
 xxxij d.  
**B**rust die knollecht sind von milch / zu  
 lindern. cclxxij c.  
**B**rust die tānen vnd spannen. cx d.  
 cxxvij e. cplj d. ccvj d.  
**B**rustenzündung. v c. cclv g.  
**B**ürdle treiben. v c. xij f. xxvij .c  
 xxij e. lxxij e. lxxvij c. xvij d.  
 cplij c. clxxij d. clxx d. clxxxix  
 c. cxcix c. ccxi j c. ccxv d. cc-  
 xxvij f. ccxi j c. ccxiij c. ccx.  
**B**ynen stich zeheylen. v d. cxc e.  
 cxcij f. cclxxvij d.  
**B**ynen zubehalten das sie nit hinweg  
 fliegen. cxcij e.
- C**
- C**antharides/das ist/Goldwurm  
 lin/vnschedlich zumachen. xij c.  
**C**arbunkel zu brechen. cxvij d. xl d.  
**C**arfunkel. Sūch/Rotlauff.  
**C**holeram austreiben. xxij b.
- D**
- D**ārm blāst zerteylen. ccxxij c.  
**D**ārmgicht. cxij d.  
**D**ārmgrimen miltern. cclxxvij d.  
**D**ārmhitz leschen. xxij d.
- Dārm schmerzen vertreiben. viij d.  
 cr e. crxj e. cxxvij d. clxxvij c. d.  
 cxcij g. ccxxxvij c. cclv d.  
**D**ārmen nützlich. ccxxxvij g. cclvij c.  
**D**ewung stercken. cr e. cxij c.  
 cxxij e. cxliij d. cl c. clvij d.  
 cciij e. ccvj d. ccxiij d. cccij d.  
 cciij e.  
**Z**um vndewen. xl vj c.  
**D**inten bereyten das die mens die büch  
 staben nit fressen. j. e  
**D**örn aufziehen. vj c. xxij e. cxcij g.  
 ccvj c. ccxv d. cccix c. ccxxvij h.  
**D**urst leschen. lj c. lxx c. cxij d.  
 cxvij c. cxxxvij e. ccvj c. ccxiij d.  
 cclvij b. ccxc c. ccxxix d.
- E**
- E**mpfengknus. cxxvij d.  
**E**rbgrind heyle. cxcij f. ccxvj d.  
 für Ersticken. xxij c.  
**Z**u Eſſen lustig machen. xit c. xit d.  
 xliij d. lx c. lxxij e. cx e. cxij d.  
 cxij c. cxvij d. clj c. clij d.  
 cxcix c. ccvj c. cclvij c. cclxxij e.  
 cclxxix e. ccxiij e. ccxxij d.  
**E**tzende kreuter. lvij h. clxiij d.  
 ccxc d.  
**E**yter aufspeyen. xxij c.  
**E**yter machen. cxxxvij e.  
**E**yter vñ die brust vertreiben. cxxij e
- F**
- F**allend siechtag. xij e. xit c. xxij  
 e. xxij c. xxij c. lxxij f.  
 lxxv e. lxxvij d. ciij d. xv e.  
 cxij d. cxvij c. cxxij e. cxxij e.  
 cplij c. clx c. ccxi j c. ccxvij g.  
 ccxxvij c. ccxxix e. cclxxij d. ccxc  
 c. cccij e. ccxxij c. ccxxij d.  
**D**en gefallenen nützlich. ccxc f.  
**F**al in augen vertreiben. clxiij d.  
**G**üte farb machen dem menschen.  
 clvij d. ccxc c. ccxiij e. ccxvij c.  
**F**eber. viij d. xxix d. cxvij c.  
 cxij c. xxij c. clv e. ccij e.  
 ccvj c. ccxxxv c. ccxxix d. cclvij  
 c. ccrlx d. clv e. ccxxij c.  
**D**rittäglich vnd viertäglich. xij e.  
 lj c. lxxij e. cclxxij d.  
**F**eigblatern zeheylen. xxij d. am end  
 des Capitels. lxxj c.
- Seuch-

## Kranckheitent Register.

Feuchtigkeit verzeren vnd trücken.  
 xv c. xliij d. xcviij c. cxvij c.  
 cxlix c. clvj e. ccxvj d. cccxvj g.  
 Feygen über jar zubehalte. cccxxvj g.  
 Feygwartzen heylen. cccxcvj c.  
 Fistel heylen. xij e. xliij d. xxvj d.  
 xliij d. xliij c. lxxxij e. lxxxij d.  
 lxxxvj c. xvij f. cv f. cxij d.  
 cxxvj e. clxvj c. clxxvj c. cxij  
 d. cccxxix e. cclij c. cclxxvj c.  
 cclxxij f. cccvij d. cccxxij c.  
 Fistel der augen. viij d.  
 Fisch die krank seind erquicken. ccs  
 lxxxij c.  
 Flechten heylen. xix c. xliij d.  
 lix c. cij c. ciij c. cv f. cvj c. cvij  
 d. cx e. clij d. clxxij c. clxxij c.  
 clxxix d. cxij e. ciij e. cxxv.  
 d. cxxix c. cxxvj d. cccxxix e.  
 ccl d. ccl f. cclvij c. ccrc e. cc  
 xcij d. cccvij c. cccxvj c.  
 Flecken vnder dem angesicht vertrei  
 ben. Sich/Angesicht klar machen.  
 Flegma aufstreiben. clxxij d.  
 Flöß vertreiben. xx e. cxcij f. ccclij c.  
 Fleyfch in heissern behalten das es mit  
 faule/vn keine maden darin wach  
 sen. cxr c.  
 Fleyfch das faul ist verzeren. cccxij d.  
 cv f. clxxij d. cclxxvj c. cccxc e.  
 Fleyfch in stück zerteylt/ wiß zusammen  
 machen wachsen. cccvij c.  
 Fleyfch in der nasen/Polypus genent  
 verzeren. cccxiij d.  
 Fleyfch so überig die negel der finger  
 vnd füß bedeckt. xriij c.  
 Fleyfch wachsen machen. cric d.  
 cxxvij f.  
 Flüss die überig sind im leib verzeren.  
 clvj d. cccxiij d.  
 Flüss des zäpfelins od zanfleyfchs hin  
 dersich treiben. lxxxij d. cccxiij c.  
 Flüss die auf die brust fallen. lxxxij c.  
 xcvi c. cccvj d. ccxcij d.  
 Flüss zerteylen. clrij e.  
 franzosen zehylen. clv c.  
 Frauē krankheit bringen. j d. e. ij c.  
 iij b. viij d. x e. xij f. xvij c. xij  
 c. xxvij c. xxxij e. xxxij c. xxxij  
 e. xxxvij e. f. xl e. xl v c. liij c.

liij c. lxv e. lxxij e. lxxv d. lxx  
 viij c. lxxij c. lxxvij c. lxxij c.  
 xciij d. xcij c. c. d. q c. ciij c. cv  
 f. cvij d. cxij c. cxij d. cxij c.  
 cxv c. cxvj c. cxvij c. cxij d. cxij  
 c. cxxij e. cxxvj b. cclij c. cclij  
 d. clvj d. cxlij c. clvij f. clx e.  
 clxij d. clvj d. e. clxij d. clxxij c.  
 clxxij d. clxxf. clxx d. cxc d.  
 cxij c. cxij f. cxij c. cciij e. ccs  
 viij d. ccix c. ccvij d. cccv c.  
 cccvij b. cclxij d. cclij c. cclij  
 c. cclij g. cclxij d. cclvij d.  
 cclxij d. cclxxij b. cclxx c. ccs  
 lxxij f. cclxxij c. cclxxij c. ccs  
 xc d. cccxij c. d. cccxij e. cccxij  
 c. cccxij e. cccd. cccd. cccij e.  
 cccv c. cccvij c. cccx c. cccxij c.  
 cccxij c. cccxij d.

Frawen krankheit stellen. iij c. xij  
 e. xxvj d. xix d. lv d. lxxv d.  
 lxx c. lxxij c. lxxij c. d. cx e.  
 cxij e. cxij c. ccl d. cxlij f. clij d.  
 clxxij c. clxvj c. clxxij c. clxx  
 viij d. cccxij c. d. cccv d. cccvje.  
 ciij e. ccvj c. cccxij c. cccv c.  
 d. cccxvj b. cclv c. cclv e. ccs  
 viij c. cclv g. cclv c. cclvij c.  
 cccvij f. cccvij d. cccxij d.  
 cccxij d. cccxij c.

Frawen weis krankheit stellen. xij  
 b. cclv e. cccv c. cccvij d.

Frawen nach der geburt reynigen.  
 lxxv d.

Frawen die selzam gelüst haben zu  
 essen. xix c.

Frölich machen. h b. cx e. cxij d.  
 ccc e. ccvij d. cccvij g.

Fruchtbar machen. cclxij e.

Frucht inn mütter leib schedlich.  
 cccxvj d.

Fußwee. clvij d.

Fuß die erstorn sind. lxxvij d. clxij e.  
 cccxvj f. ccc d. cccij d. cccxij e.

Fuß geschwulst. cccxij d.

## G

**G**allen aufstreiben. j d. xx d.  
 xlvj d. lviij d. lxxij e. cv  
 e. cxv c. cxij c. cxvij c. cxvij  
 e. cxij d. clvj c. clxvj c. clxij d.  
 clxxv f.

## Kranckheyt Register.

clxxv f. clxxx c. ccij d. ccix c. cc-	Geschwär an heymlichen orten. ix c.
xxij c. cccxiiij d. cccxvij e. cccxvij	lxxvj h. cccxvij f. cclvij c. clxxij c.
d. cccx c.	lxxij c. cccxxv d.
Zum Geäder. xij f. cxxij c. cccxvij	Geschwär des asters. lv d.
c. cclj d.e. cclxxij d.	Geschwär innerlich. cxv c.
Gebresten innerlich. ccciiij e.	Geschwär die hitzig seind. cvj c.
Geburt fürdern. lxxvij c. clxxij d.	Geschwär reynigen. cccvij d.
ccxiij f. ccl d. cclxiij d. cccxij d.	Geschwär zeitigen. clxiij e. clxxvij
Geburt leicht machen. xij c. cx e.	d. cclj e.
ccxiij g. cccxv d. cccxvij d. cc-	Geschwär die vmb sich fressen. p.e.
lxij d.	xle. liij c. lxxj c. lxxxv c.d. cxxxvj
Der Geburt schedlich. xxij c. cxv c.	c. ccclix d. cclxiij e.
ccxxvij d.	Geschwär die fliessen. cxxxvj e.
Zur Gedechtniß. iij b. xcj c. clxxij	cclvij g.
c. cclij c.	Geschwär verhüten das sie nitt vmb
Geelsucht. j d.e. viij d. xvij c. xl.	sich fressen. cccv d.
f. xlj d. xlj c. lij c. liij c. lxxv	Geschwär des viechs. lv e.
d. xcj c. xcij c. ej c. xvij d.	Geschwulst niderzulegen vn verzerē.
ccxiij c. ccxiij e. clxv d. clxij d.	ij c. xf. xij b. xv c. xvij d. xxiij d.
clxxij d. clxxv f. clxxij c. clxxij c.	lvij d. lxv e. lxxj c. lxxij c. lxxxvij
ccvij c. ccix c. ccxiij c. cccxv e.	c. lxxxvij d. xcij c. xcij c. xcij
ccxxix e. cclj c. cclxiij e. clxiij	c. xcviij f. xvij d. cx d. cxij c.
g. cclv h. cclvij d. cccxiij d.	ccxv d. cxxxvj c. clvij d. clvij
cccj d. cccij c. cccx c. cccxiij e.	c. clvij e. clvij f. clvij d. clxxv
cccxv e. cccxxij c.	e. clxxvij c. clxx d. cxcij e. cc d.
Gehör widerbringen. clvij g. clxiij e.	ccij e. ccvij d. ccij d. cc-
clxx d. cciij e. cccxxvj e. cclvij c.	pv d. ccix b. ccix c. ccix b.
Gemecht jucken vertreiben. xcij d.	ccxxix d. cclvij c. clvij c. cclij
Gemecht geschwulst. ej. c. cix d.	c. cclvij c. cclvij c. cclxxij e. cc-
ccrvij e. clvij d. clxxvij b.	ccvij d. ccx d. ccx f. ccxiij c.
ccv d. cccxxvj d. cccxiij d.	ccxiij c. cccxiij c. cccxxvij g.h. cccxxij d.
Gemechtern wee. xlviij c. xlj c. xcij c.	Geschwulst zeitigen. ix c. lx c. cxv j
Gespreng der kinder. Säch/Slerisch.	d. cxxij b. clxxvij c. ccviij d.
Gewürz für arm leüt. ccxiij c.	ccxc f. cccvij d.
cccxvij b.	Geschwulst kulen. cccxiij c. cclvij d.
Geschwär heylen. ix c. xxij b.c.	Geschwulst lindern. cxxxvij e.
xxvij d. xl f. xlj d. xlxiij c. lvj	cclvij e.
c. lxxvj h. lxxij c. ej c. ciij c.	Geschwulst die hitzig ist. cxx c. cc d.
cvij d. cxv c. ccxiij b. clvij d.	ccxiij c. cccvij f. cccxiij c. cc-
clxxvij c. clxxix c. ccvij c. ccxiij	ccxiij d. cclvij d.
d. ccxiij b. cclxxix c. ccx f. ccc-	Geschwulst von kalten flüssen. lxxij
xiij c. cccxxvij g. cccxxix d.	c. cccxiij c.
Geschwär am kopff der kinder. cx e.	Geschwulst d drüs. xij d. xlj d. xlviij b.c
Geschwär im angesicht. ccxiij c.	Geschwulst des hindern. cix d.
ccxiij. d.	Geschwulst schmerzē legen. cccxiij d
Geschwär zwüschen der nasen vnd	Gesicht scherpffen. Säch/Augen dünn
augen. ccxiij f.	ckle vertreiben.
Geschwär im mund. xlj d. lv.e.	Gestanck vnder den Achseln vertrei-
clvij c. clv c. cccvij f.	ben. cccxj d.
Geschwär der negel. cccv d.	Gicht.



## Krankheiten Register.

Ixxix c. xcij d. xciij d. xcviij c. xcix  
d. c d. cj c. cvj d. cvij d. cxij c.  
cxiiij c. cxvj d. cxvij c. cxix e. cxij  
e. cxiiij c. cxrj c. cxriij d. cxi c.  
cxlij c. cl c. clvij c. clvij e. clxij  
e. clxv d. clxvij d. clxxij c. clxxij  
d. clxxx d. clxxxij d. clxxxij c. d.  
cxij c. cxij f. cciij e. ccvij c. ccvij  
d. ccxij c. ccvj d. ccvij d. ccxxij  
d. ccxxxv c. d. ccxxxvij b. g. ccxij c.  
ccxliij d. ccxlij d. ccl d. ccliij d.  
cclv e. ccvj e. f. cclij c. clxij d.  
clxv h. clxxxij g. cclij d. clxxxij  
d. ccxvij b. ccxxij e. ccxxxij c.  
ccxxxvij c. ccxxxvij d. ccxxxvij c.  
ccxxxij e. ccxij c. d. ccxij e. ccxij  
d. cccj d. ccvj c. ccvij c. ccvij  
e. ccxij c. ccpxv e. ccpxx c.  
ccpxxij d.

**Harnwind.** lxxxvij c. xvij e. cxvj  
c. cxxxvj g. clxx c. clxxiiij d.  
ccxcix e. cciij e. ccv c. ccx c.  
**Hauptwee.** iij b. x e. xij c. xxij c.  
xxxij c.d. xliij c. xlid. lxij c. lxiij  
f. xcij d. cx d. cxvij c. cxij d. cl  
d. clxij d. cxcij e. cxxvj e. cc e.  
cciij e. cxxvj f. cxxvij c. cxxix  
c. cxxxvj d. cxxxvij c. cclv d.  
cclvij c. ccliij g. cclxv g. cclvij  
d. cclxxiiij c. cclxxv c. cclxxvj d.  
ccxiij e.

Hauptreynigen. vj c. xxix d. lxxij  
c. cxxxvj c. clvij f. clxij d. clxij  
d. cciiij d. ccxlviij c. cclxxij e. cccij  
d. ecciiij d. cccxiij d.

Hauptstercken. ccvij d.  
Hauptflüs stellen oder verzeren. cplv

d. clj.e. clxxix c. clxxxj c.  
Hauptſucht die do wütet / Phrenitis  
genent. xciij.d

Die haut reynigen vnd schön machen  
cxvj c. clxj c. clxxj e. ccxljix d. cc-  
lxxvj d. ccxcij d.

Haut aussetzen	r.f.
Zellstuktur nachzuweisen	sci.e.

**H**elfsenbein weych machen cc e.  
**H**erz stercken xliij d. lxxxvij d.  
xxix d. ccvij d. cclxxxix f.

Hertz klopffen. cclix c.  
Hesch vertreiben. iic. xixc. xxxje.

c<sup>x</sup> d. ccl d. ccxxxvj d. ccxxx c.

cclxxiiij c.	cclxxxix f.
Herte erweychen.	ccxc d.
Herte zerteylen im fleyisch.	xxxij e.
xli d. liij c. xcviij f. cxix d. cxvij e. ccj e. ccxxxix d. ccxcij c.	
Des Hindern verwundung zehylen.	
cxvij g. ccxcij d.	
Für des Hindern aufgeen.	cxvij c.
Hirn stercken.	ij b. cclix c. ccc d.
Hirn reynigen.	ciiij d. cciiij d. cclix c.
Hirn das kalt vnd feucht ist.	lxvij f.
cccij d.	
Hirnschalen heylen.	lij d.
Hitz leschen.	vij d. xij b. xx e. l.d. lxxiiij c. cxxx c. clxxix c. cxv d. cclvij c. ccxc c.
Gehör widerbringen.	cxrvij c.
Hüfftwee.	ij c. ij b. xvij c. xxij b. xxvj d. xxxij e. xluij c. liij d. lxvij f. lxix c. lxxix c. xcvi c. ciiij d. cvij d. cxvij d. cxv c. cxvij d. cxix e. cxij d. cxvij e. cxvij c. cxlv d. clviij g. clvx e. clxxij c. cxvij c. cciiij d. ccxvj g. cc- xxvij c. ccxxvj c. ccxxxvij c. cc- xxix d. cclvij c. ccrcj c. ccrcij c. ccrcij e. ccrcij c. ccxxij c.
Hundsbiss zehylen.	clij e. ccxvj d. ccj c. cclvij g.
Wütender hund biss.	xj d. xx e. xxij c. xxvij d. xluij d. xlvi c. lvij c. ex d. cxvij c. cxvij e. cxvij f. xlj d. xluij f. cluij d. cxci c. ccxxvj e. cclxxij e. ccrc e. ccrcij e.
Hüneraugen.	cxvj d. cxvij e. cxvij e.
Hünerzipff.	liij c. clxxij c. cclxxij f.
Hüsten.	ij b. xxvj c. xxix d. xxxij c. xl e. xluij d. l.d. lxvij c. lxxv c. lxxix c. xcij d. xcvi c. cvj d. cvij d. cxvij c. cxix c. cxij e. xlj c. cxlvj c. clje. clxj c. clvij d. clxxij c. clxxvij c. clxxij c. clxxix d. cxvij d.e. ccix c. ccij c. ccrcj c. ccxvj c. ccxxvij c. ccxxxvj c. cc- lvj e. cclxxij c. cclxxij e. ccrc c. ccrcij c. ccrcij d. ccrcix e. cccj d. ccciij c. cccij e. cccvj c. cccxxvj c. cccxxvij g.

## Hüsten

Kranckhechten Register.

Hüsten des viechs. lxx c. ccclv c.

I

**N**igeweyds verserung. cccxij. d

**S**innen stich. Säch/Synen.

Jucken der glider. lxxij f. ccciiij d.

K

**R**äsf behalten das sie nit faulen. lxxxv d.

Käfmaden zu vertreiben. xxij d. am end des Capitels.

Kaltwee. Säch/feber.

für die so erkaltet seind. exix d.

Reichen. ij c. ij b. xj e. xxvij c. xxxij e. xxvij e. l.d. lxxv c. lxxix c. cxxxij c. ccl d. cccciij e. cccxxij c.

Kelen renhez zu lindern. lxx c. clxj c. cciij d. cccxix d. cccc c.

Kelen geschwulst. cccxix c.

Kindbettern zu reynigen. ccxcij. d

Kind gebern die siñreich werde. cxl. d

Kinder treiben die an der geburt steen

lxxij e.

Kinder brüch zehylen. cccliij c.

Kinder bauchflus stellen. cccxij c.

Kindßblatern bald machen aufschlagen. ccxc c. Heylen. clxj e.

Kleyd wolschmeckend machē. cpliij d

Knaben zu geberen. clxx d. ccf e.

cclx c.

Knöpfsam hindern vertreiben. ix c. xxix c. exix e. ccxiij e.

Kniewee. lxxij c.

Kopffausen vertreiben. clxij e.

Krampff. xxvj d. xxvj e. lxxij f.

ciij d. exij d. cxxxij d. cxlii c. exij

d. ccix c. ccxvij c. d. cclxx c. cc-

xiij e. ccxcix e.

Krampff der mäter. lxxij f.

Der Krampffader schmerzen legen. exix d.

Kranckheyt zu verhüten. exciij g.

Kranck leüt kressigen. xxir. d

Krazen vertreiben. lxxij f. clxxv. e

ccvxj d. ccxiij d.

Kreps. xxvij d. xlj d. lxi j c. xcij

c. ccxiij d. cce. ccvij d. cccxxij. c

Kröppszerteylen vnd verzeren. x f.

xj e. xiij c. xxiij c. xxvij c. xlj

c. liij d. lxi j c. lxxij c. xcviij f. cix

d. exvj d. exix d. cxxc c. exxvij c. clvj d. clxxj e. clxxv f. clxxvij c. exc e. ccj e. ccix d. ccxiij c. ccxxv d. cccxxix d. cclj c. cclxxij e. cc-

lxxvij d. ccrc f. ccex c.

Kröppffzeitig machen. clvj d.

Kröppffheylen. v c. xj d. clxxv e.

ccxxxij f.

Küsse mit kraut füllen. lxxxj c.

L

**L**über die verstopfft ist öffenen.

**L**ovij c. xxvj c. lvij d. lxxv d. xc c. xci j d. c d. ej c. xvij d. e-

xvj c. exvij c. cxxij c. exliij d.

clv d. clvij d. ccvij c. ccvij d.

ccxxv c. cclij g. cclv h. cclxxv

c. cclxxvij d. ccxcij c. ccxcij e.

cccxij d. ccxxxij c.

Lebern stercken. lxxvij d. clvij d.

ccxj d. ccv e.

Lebern hitz leschen. xciij d. ccv e.

cclv g. ccxxij e.

Leber reynigen. xvij d. exxiij d.

cclxxvij d.

Leber die erkaltet ist. ex e. exxiij d.

Lebersucht. j.e. vij c. viij d. xj e.

lj c. lxx c. lxxij c. xc c. ex d. exij

c. exvij c. exvij c. cccxxix d. cc-

liij g. cclij g. cccij d. ccxiij d.

cccvij c.

Des leibs bösen geschmack vertreiben cccvij b.

Lendenwee. xcv c. ej c. exix e.

cclij g. cclij e.

Lendenstein treiben. cclo e. cclij d.

cclvij g. cclvij d.

Lendenstein brechen. lv e. lxxv h.

exij d. exix e. cxxij f. cclvij b.

cclxxvij c.

Leiß vnd nissz zu tödtten. xx e. xxij

e. xv f. exij d. cxxij d. clx e.

clxxij c. ccxiij c. cclxxij e. cccij

d. ccxxvij c.

Leiß in kleydern vertreiben. cccij d.

Linsen bereyten das sie minder sched-

lich seind. cccxxij c.

Lusst zu reynigen. xxvj c. clxxij c.

Lungen gebresten. cccxxix d. ccc d.

Lungen geschwär. xxvij e. xlj d.

ccxiij c. ej d. cccxxij c. clv c.

## Krankheiten Register.

Lungen reynigen. **xxvij** c. **lxxij** e.  
**xcvj** c. **c**d. **cxiij** c. **cix** c. **cxvij**.d  
**cxcix** c. **ccvij** d. **ccxix** d. **cclij** c.  
**cclvij** c. **cclxxvij** d. **ccrc** c. **ccc**  
c. **ccxiij** d.

Lungen hitz. **ccccvij** f.

Lungen verserung. **lix** c. **clij** d.  
**cclx** e. **ccxiij** d.

Lungen dienstlich. **crcj** d. **cxciij**.g  
Lungen gebresten am viech. **cclv** c.

M

**M**agenwee. **j** d. **xij** f. **xxxix** c.  
**lv** d. **cviij** d. **cix** d. **cc**d. **ccij**  
e. **cclxiij** g. **cxcix** e. **ccxiij** d.

Dem magen dienstlich. **j** d.e. **iiij** d.  
**xvj** d. **xxvj** c. **xxix** c.d. **xxxix** d.am  
end des Capitels. **xlij** d. **xlvij** b.  
**xlix** c. **lxxij** e. **lxxij** c.d. **lxxvij**.c  
**lxxix** c. **cr**e. **cxiij** c. **cxvij** c. **ccl**  
c.d. **cl**c. **clxj** c. **clvij** d. **crcj** d.  
**ccxiij** e. **ccxiij** d. **cclv** e. **cclvij** c.  
**cclxiij** g. **cclxxix** e. **ccxiij** d. **ccxiij** e

Dem magen schedlich. **j** e. **ij** c. **xx**.d  
**ccccvij** e. **ccccix** d. **clij** d. **clvij**  
d. **clij** d. **clvij** d. **cxciij** f. **crc**  
vij e. **ccrlij** d. **cclv** d. **ccrc** c.

Magen blaen. **xxxvij** f. **cpxij** d.  
**ccliij** d. **ccxiij** c.

Magens hitz zu leschen. **xxix** c. **xxxix**  
d. **lxx** c. **cxiij** d. **cxvij** c. **cpx** d.  
**ccxxij** c. **ccxxv** d. **cclvij** b. **cclxj**  
d. **cclxiij** d. **cclv** g. **ccccvij** c.

Magen reynigen. **xlix** c.

Magens ausslossen miltern. **ix** c.  
**xix** c. **ccxiij** e. **crl** d.

Magens verserung zehylen. **ccxiij**.d

Magens dunst oder aussfiechen ins  
haupt/nidertrucken. **crl** d.

Magen des magens. **cxx** d. **cclxiij**.d

für Magsamen sass gessen oder ge-  
trunken. **ccix** c.

Mandel die geschwollen seind. **xlix** d.  
**cuj** d. **clij** d. **ccvij** e. **ccxiij** d.  
**cix** d. **cclj** f. **ccrc** c.

Mälichen samen zu behalten. **cxix** d.  
**clv** c. **cclxiij** g.

Mälichen samen mehren. **ccxx** b.  
**crcj** d. **ccxiij** c. Aufstilgen. **clvij**.d  
**ccxxvij** c. **clvij** h.

Mandeln die versert seind. **ccccix** d.

am end des Capitels.

Masen vertreiben. **v** c. **xxij** c. **lvij**.h  
**lx** d. **lxxij** c. **lxxij** d. **lxxv** d. **xcic**  
d. **cvij** d. **cuj** c. **ccvij** e. **ccrvij**  
c. **ccvij** e. **cplij** f. **clvij** d. **clvij**  
g. **clij** d.e. **clv** e. **cxxix** c. **cxxx**  
ij c. **ccij** e. **ccvij** c. **ccvij**  
d. **ccxiij** d. **ccxxxvij** d.g. **cclvij**.c  
**ccl** d. **cclvij** e.f. **cclvij** g. **cclvij**  
c. **cclxxvij** d. **cclxxij** f. **ccrc** e. **ccxiij**  
d. **ccxiij** d. **ccxxxvij** h. **ccxxxij**.d

für die Meerlinzen. **cxix** d.

Melancholy austreiben. **clxix** d.

Menschen bissz heylen. **clij** e. **ccvij**.d

Messer schneid. zürichten das sie aller-  
ley eisen durchschneide. **ccxxij** d.

Maus vnd radten vertreiben. **cij**.d

Milben im har tödten. **cclxiij**.d

Milch den frauwen mehren. **xix** c.

**ccccvij** d. **cj**c. **cij** c. **ccxiij** f.  
**ccxiij** g. **ccvij** d. **cclij** d.

Milch wann sie den frauwen knollecht  
würt/zerteylen. **cplij**.c **cclxxij**.c  
**ccxiij** e. **ccxxij** d.

Milch den frauwen vertreiben. **cx** d.

Wutzerling oder Wüterich soldar-  
zunit gebraucht werden. **clij**.d  
**cclxxij** d.

Milch die versigen ist widerbringen.  
**ix** c. **cxiij** d. **clvij** e.

Milch züsamen tringen. **cplij** c. **ccrc**.d

Milch das sie nit gerinn/ oder züsamen  
lauff. **cx** e.

Milzsucht. **je**. **ccvij** c. **ccccvij** d. **c**d  
**cviij** d. **cxix** d. **clvij** f. **clj** d. f.

**cclxiij** d. **cclxxij** c. **ccxiij** d. **ccij**  
d. **ccrvij** d. **cclj** c. **cclvij** e. **ccl**  
ij e. **ccx** c. **ccxiij** d. **ccxxij** c.

Milz blaß vertreiben. **ccxx** c.

Milz kleinern. **xxij** c. **xxij** c. **cvij**  
d. **cj**c. **ccxiij** b. **ccrvij** b.c. **cclj**  
e. **cclv** f. **ccxiij** c. **ccij** e. **ccij**  
d. **ccrvij** d. **ccl** d. **cclvij** e. **ccj**  
d. **ccxiij** c. **ccxiij** c.

Milz hitz leschen. **clv** e.

Milz verstopfung öffnen. **lvij**.d  
**cj**c. **ccvij** c. **ccxiij** c. **ccvij** c. **cc**

**cvij** d. **ccrvij** c. **cclvij** c. **cclxxvij**  
d. **ccxiij** c. **ccxcix** e. **ccxiij** d.

Milz das verhertet ist. **cplv** d. **ccxiij** c

Mude

## Kranckhechten Register.

- Müde vertreiben. viij d. xij f. lxxij  
c. ccl d.
- Mücken vertreiben. i.e. xx e. ciij  
d. clxxxvij d. cxciij f.
- Munds bösen geschmack vertreiben.  
ccxxix d.
- Mund wolschmeckend machen.  
clxxxi e.
- Mundwee oder serigkett. ccxcij d.
- Mundwasser heylsam zu vil dingem.  
h.c.
- Mundfeule. viij d. xj d. lv d.e.  
lxxvj h. cxvij c. cxe e. cxj d. cc  
xij d. cxxvj f. cxxxvij c. cccij  
d. ccxxix d.
- Mund geschwär. xcij f. cxij d.  
clxxij c. clxiiij d. clxxij c. cxij f.  
cxvij e. ccij d. ccxxix d. cclx e.  
cxvij f. cccij d.
- Müter außsteigen. ix e. xij c. xxij  
d. xxxvij c. lxxij f. lxxv e. cxxij  
d. clxxij c. cxe e. cciij d. cxxvij  
c. cxxx c. cxxxvj c. cxlix d. cc  
xij e. cccij e.
- Müter enzündung. v e. cclxij d.
- Müter hindern sich treiben. xxxvij e.  
lxxij d. xl c.
- Müter geschwulst. cxxij c. cccij c.d.
- Müter öffnen. xij f. xx d. xxxvij e.  
lvij d. cvij d. cxxvij d. cxliij  
d. cccij d.
- Müter geschwär. xl v c.
- Müter reynigen. xij c. xxij d. cvij  
d. ccij f. cccij e. cccij d.
- Müter schmerzen legen. cxxv c.  
clxxvij c.d. cxxvij e. cclv d. cc  
xij e. clxxij c. cccij d.
- Müter die verwundt ist. cxiij g.  
ccxiij d.
- Müter verhertung. cxij e. cxxvij  
d. cxiij f. cxxij c. cxliij d.
- N**
- Abel der verwundt ist / oder zu  
fast heraus geet/heylen/oder  
hindern sich treiben. cccliij c. ccccliij c.
- Nachbürdle treiben. Súch/Bürdle.
- Nasen blüt stellen. xxvj d. xxxvij e.  
lxxij c. cxij e. cxxxv c. clxv e. clx  
vij c. clxxvij d. cxxv d. cxxxiij c.  
cxxxv d. cxxxvj d. cxxxvij c.
- ccxxix e. cccliij d.
- Nasen geschwär zuheylen. clx e.
- Naterbissz heylen. vj c. viij e. xvij d.  
xx d. xxiij c. xl e. xc c. xcv c.  
cij c. cxxij d. cxxxvij e. clvij e.  
clxxij d. clxxij c. ccij e. ccviij d.  
ccxv d. ccxxij d. cclij e. cclvij e  
ccxxxij e. ccxij c. ccxiij e. ccxcij  
d. cccij c. cccij d. cccrvij c.
- Natern vertreibē. Súch/Schlange.
- Natern die verwundt seind / womit  
sie sich heylen. ccxvij b.
- Negel geschwär. ccxv d.
- Negel dier rauch sind. lvij h. clxxvij c.  
für das Nericsh. clxj c.
- Neruen nützlich. clv d. clvij f.
- Neruen weychen. cxvij d.
- Neruen schmerzen stillen. clvij c.  
ccxcij e.
- Neruen so abgeschnitten/zuheylen.  
cxvij e.
- Neruen die zerknütscht seind. clvij d.
- Nieren gebresten. vj c. xj e. xvij c.  
xxvj c. xix d. lxx c. lxxv d. clx  
vij d. cxcij c. cxxvij d. ccliij d.  
cclx e. clxiiij e. cclv g. cclxxiiij  
d. ccxe c. cccv c. ccxvij c.
- Nieren geschwär. xj e.
- Nieren reynige. xvij c. cvij d. cclv h
- Nieren stein treiben. xij c. lxxij f.  
lxix c. cxxij d.
- Nissen vertreiben. ccxiij e.
- O**
- Öchsen feyst machen. ccvj d.
- Onnacht vertreiben. lxxij e.  
lxxvij d. cxxix d. cxiij d. cclvij h
- Ohrenwee. j d. xj e. xij c. cvij d.  
cx e. xij c. cxxvij e. cxvij d.  
clx d. clxxv e. cxxvij e. cc e. ccij  
d. cxxv d. cxxvij c. cxxv c.  
ccxxvij d. cxiij e. cclv d. cclxij  
d. ccxxiiij c.
- Ohren geschwär. ccxxij c. ccxxv c.
- Ohren geschwulst. xij d.
- Ohren gestanck vertreiben. lvij d.  
clxxix d.

Krankheit Register.

- Obrenhitz. cclv g.  
 Obremüzel. v c. xi d. xxxvij d. lxxij  
     c. xcij c. ej c. cxxij b. cxvij d.  
     cxxxij e. cxvij c. clxv e. clxxij  
     c. cclv g. ccxc d. cccxj d.  
 Obrensausen vertreiben. cciij e.  
     ccix d. cccpxj e. ccxiij e. ccxc d.  
     cccxiij e.  
 Ohrenwürm tödten. clv e. cxcj c.  
 Ohren verwundung. xii c.  
 Auf den ohren würm ziehen. xij d.  
 Den Ohren nützlich. lxxij h.
- P**estilentz blatern zehylen. xxij  
     d. cclxiij c.  
 Für die Pestilentz. xxje. xlj d. xliij  
     c. xcviij f. cxxxij e. clx c. cxcix  
     c. cccxiij d. cccpxj b.c. cclxiij.c  
     ccxiij d. cccxx d.  
 Pfeil aufziehen. xxij e. ccvj c. cccvj  
     c. cccix c.  
 Phlegma/das ist Kalte schleimige seü-  
     chte/ aufstreiben. xxij d. xlvj d.  
     clxiij d. cccxiij c. cccxx c.  
 Wider die gifftigen Pfisserling. cc-  
     xxxv e. cclvj e.  
 Podagram. x e. xv c. xx e. xxv c.  
     xxxvij f. xliij c. liij c. lxxij e.  
     lxxvij d. lxxix c. cvj c. cxxvj d.  
     cxxxij f. cxxxvij e. cxlvj d. xl-  
     vij e. clvij e.g. clvij d. clxij e.  
     clxiij d. cxcvj e. cccxvj g. cclj.f  
     cclxiij g. cclxiij c. ccxe e. cccxiij  
     e. cccxij e. cccxj d. cccxiij c. ccc  
     xxij c.  
 Purgation die übersich treibt on ge-  
     färlicheyt. ccxci c.  
 Purgation die do vnden vnnid oben  
     treibt. xlvj d. xlix c. ccxj c.  
 Sanssi purgieren. xcviij c.
- R**achen geschwär. lxxvij c. cclx e  
 Radten vertreiben. ciiij d.  
 Raud heylen. xxvj d. xxix c. xxij.d  
     xxxv c. xl f. xliij c. xlx d. lvij.h  
     lxij c. ej.c. ciij c. xv f. cxvj c.  
     cxxxv c. cxxvj c. clxij d. clxij.d  
     clxv e. clxxix d. cciij e. ccix c.  
     ccxxvj f. cccxxid. cclj.e. cclxiij  
     d. cclxxij f. ccxc e. ccxj d. cccij
- d. cccvij c. ccix c. cccxj d. ccc-  
     xiij d. cccpxj d. cccpxj c. ccc-  
     xxij d.  
 Raud am hals der thier. xxij c.  
     cxvj d.  
 Red widerbringen. clxxij c. cclx c.  
 Reuhe im hals. lj c. cxvij c.  
 Ripp geschwär. xxvij e.  
 Rosenad öffnen. Säch/Guldē ader.  
 Rosen wie sie sollen bereyt werden.  
     cclv d.  
 Rosmücken vertreiben. xxij c. xcij  
     d. clvij f. cxcij e. ccpxj d. cccxj  
     c. cclj e. cclxiij g.  
 Ross geschwulst vñ raud. cclxxvij.c  
 Den Rossen die würm im leib tödten.  
     ccplx d.  
 Röte des angesichts vertreiben. lxxj.c  
     cccxix d.  
 Roterhür. v d. xi d. xix c. xxvj. d  
     xxvij b. xxix c. d. xxix d. lv e.  
     lxxij c. lxxxiij c.d. xc c. xcij d.  
     xcij c. xcviij f. xxij e. cxxvj c.  
     cxxxvij f. xl c. xlj c. cxlvj c.  
     clj d. clv c. clx d. clxxv e. clxx-  
     vij c. clxxvij d. clxxvij d. clxx-  
     vij b. cccvij f. cciij e. cccxvj.g  
     ccxxij c. cccxxvij c. cccxxij d. ce-  
     xlj c. cclj c. cclvij c. cclx e. ce-  
     lxiij g. cclvj c. cclxxij c. cccx-  
     vij f. ccxcix d. cccvj c. cccvij d.  
     ccxj d. cccxiij d. cccxxij c.  
 Rotlauff/oder Carfunckel. iij b. x.e  
     l.d. lxxij c. lxxvj h. cvj c. cxij  
     d. ccpx d. ccpxvij e. cccxxvij e.  
     clij c. clvij d. cccij f. cccv d.  
     cccv d.e, ccj e. ccpxj c. ccpxv j.e  
     ccxxij c. cccxxv d. cccxxvje. ce-  
     lv e. cclxiij g. cclxv g. cccxiij d.  
     cccx d. cccxiij c.  
 Rorz vnnid zähnen schleim / Pituita ges-  
     nen/ durch den stülgang aufstreis-  
     ben. lxxxiij c.  
 Rückader heylen. xvij c. xlj d. lv d.  
 Rückader stellen. xxix d.  
 Rufen vertreiben. xvij c. ccxvij c.  
     ccxiij e.  
 Runtzel im angesicht zu vertreiben.  
     ccccvij h. cccxxij c.  
 Runtzel am leib. xxij b. cclxj d.  
     Scha-

## Kranckhechten Register.

**S**haben vertreiben. i.e. xix c.  
xxxij e.  
Schaden so auf überiger fülle  
kompt/fürkommen. clvij e.  
Schäden heylen. cxj c. cxxv d. clx  
c. clx d. clxij d. clxxij c. cxxxij  
e. ccli b. cccxx d.  
Schäden die alt seind. viij e. xxij d.  
xxij c. xxxij b. xl f. xlj d. xluij  
c. xl v c. lxxij c. lxxvij c. c e.  
ciij c. cv f. cxxv d. clvij f. clx  
d. clxxvij c. cxxxvij d. cxxxvij  
d. clxxxij c.  
Schädē die hizig sind. ccix b. ccli b.  
Schäden die vntreyn seind. xxv c. xc  
c. clvij f. clx d. cxxv d. cxxvij  
e.f. cxxxvij d. ccli b.  
Schäden die feucht vnd faul seind.  
cxxv d. clxij c. cxi j d. cccxxij c.  
Schäden die vmb sich fressen. lx c.  
lxxv c.d. cvj c. cxxvij c. clvij  
f. clxxix c. cxi j d. cxxvij d. ccli  
b. cclvij e. cccxiij d.  
Schäden die fliessen. xij d. xxij e.  
ccli b. cccxxij d.  
Schäden an heimlichen orten. xxij e.  
Schlaffen machen. ix c. xij c. xlj  
c. xxij d. xxvij c. xix c. clxij e  
clxvij d. xcij g. cxxv d. cxxvij d  
e. ccj d.f. ciij e. clv e. cclxij.g  
cclxxij f. cccxiij d.  
Schlaaf vertreiben dariouon einer nitt  
wolerweckt mag werden. xiij c.  
ciij d. cccxxvij f. clxxvij d.  
Schlag. xxij c.  
Schlangen vertreiben. xx e. xxvij c.  
lxxv d. clxxvij d. xcij f. ciij  
e. ccij d. cccxxvij e. cccxxvij c.  
cccxxvij e.  
Schlangen stich. Sūch/Vater bissz.  
Schmerzen legen. vij c. ix c. xij.b  
xluij c. xiij d. cxcvij e. ccj d.  
cccij d. cccxiij c.  
Schnacken vertreiben. i.e. xxvij d.  
Schnupffen. xxvij d. xxij e. clv  
c. xcij e.  
Scorpion stich. xlj d. xvij d. xiij  
d. cx d. clj e. clxxv e. ccvij d.  
clx c. clxij d. ccjc e. cccxxvij g.  
Schrunden heylen. xxvij d. cccxiij d

cccij c. cccxxij d.  
Schrunden am hindern. xlj d.  
Schüch trucken. xlj e. cciij e.  
Schüpen auss dem kopff vertreiben.  
xxvij c. cxxvij d. cxxvij c. cxxvij  
e. ccjc c. cccij d. cccxiij d.  
Schweys bringen. xij c. xlj c.  
xxvij c. cxxvij e. clx e. cccvij  
d. cclvij c. ccplij d. ccjc c. cc  
pcij d. ccclij e.  
Schwermütigkettvertreiben. Sūch  
Traurigkett.  
Schwerter zürichten das sie eisen zer  
hawen. cccxxij d.  
Schwindel. xxij c. xxij c. lxxij f  
lxxvij d. ciij d. cccij c. cccxiij e  
Schwindsucht. xv c. xl f. lxxvij  
g. cxxij e. clij d. clxxvij d. c  
lxxix d. cxcij c. cccvij c.  
Seitenwee. xxij e. xxvij e. xl e.  
lxiiij c. xiij d. cxxij c. clxij d.  
clxxix d. ccij d. cccvij d. cccxxvij  
c. cccvij c. cccxx c.  
Sennadern. Sūch Nervuen.  
Die sinn scherpffen. cxxvij c. clxxij c  
exc e. cclvij d.  
Sod brennen. xxvij b.  
Soskreuter. xxvij c. cclvij f.  
Spraach widerbringen. Sūch/Red  
widerbringen.  
Speyen machen. xxvij f. xlj d.  
lxiiij c. ciij c.d. cxxij d. cclvij  
e. cclvij g. cclxxij c.  
Spreissen oder dörn aufziehen. vij c  
xxij e. clxxvij d. ccv d.  
spreissen aufziehen vonn gebrochnen  
beynen. xluij c. xcij g. cccxxvij h  
Zum starn. xcij c. xlvi d. clxij d.  
clxij e. xcij c. xcij e.  
Stechen in der seitn legen. ccc  
xxij c.  
Steintreiben. v c. viij d. ix c.  
xvij c. xxij c. ej c. clx e. clxij c.  
excij d. ciij e. cccxij c. cccvij g.  
ccxxv d. cclvij f. cclvij h. cc  
lxiiij d. cccij d. ccjc d. cccv c.  
Stein zermalen. xiij f. xvij c. xxvij  
c. xlj d. xlviij c. lxxij c. ej c.  
xxij c. clij d. clxxv f. clxxvij d.  
xcij g. ccij c. cccij c. cclvij f.

## Kranckhechten Register.

cclxxvij c. ccxcij d. cccj d. cccx.c  
**S**tein wachsen verhüten bey den kindern. lxxv d.  
**S**tin widerbringen. clvij f.  
**S**tin hell machen. cclxxij e.  
**S**tülgang treiben. xv c. xlj c. lvij d.  
 xcij c. cxxvij c. ccxd. cccij d.  
**S**tülgang lindern. j.e. xxxij b.  
 xxxij e. lxij c. xvij c. cxxij e.  
 cxxvij e. clvij f. clxj c. clxij.d  
 clvij c. clxx c. clxxix d. cxcij  
 f. cxxvij e. cclxj d. cclxxij e. ccc-  
 xvij c.  
**S**tülgang stellen. ix e. xij b. lxvij.c  
 lxxv d. cclxij g.

### T

**T**hier bissz die gifftig seind/zehey-  
 len. Sūch/Gifftiger thier bissz.  
**T**hier gebürt fürdern. ccciiij e.  
**T**hier die schedlich seind/tödtten. xv.f  
**T**öchterlezù empfahen. clxx d. ccf  
 e. cclxx c.

**T**odte frucht aufstreben. viij f. liij  
 c. lxxij c. xcij d. cij c. cvij d.  
 cxvj c. cxxvij f. cclxij g. cclxxij  
 e. ccxcij e. cccj d. ccciiij e. ccc-  
 vij c.

**T**rauben vor den vogelnzù bewaren  
 cclvij d.

**T**raurigkeyt vertreiben. ls.b. cfc e.  
 cxxij c.

**T**röum die schwär seind vertreiben.  
 xij c. cfc e.

**T**röum die vnkeüsch seind. cciij e.

**T**runckenheyt zù verhüten. j.d.  
 cxxij f. clvij d. cclxxij d.

**T**runckenheyt vertreiben. cclxxij.f  
**T**rucken im schlaf. lxxv d.e.

### V

**V**erstopffung öffnen. viij e.  
 xij c. xlj d. lvij d. xcij d.  
 c.d. cij. c. clvij d. clxij d. ce-  
 lxxij e. cclxxij c. ccc d.

**V**ergicht. Sūch/Gicht.

**V**errenckte glider. cclxxij d.

**V**iechsen gestanck vertreiben. ccxij d.

**V**iech zù behalten wan der schelm vn-  
 der sie kompt. clxj c.

**V**iech vor vnzifer bewaren. cxxvij.e

**V**iechs gebürt fürdern. ccciiij e.

**U**nfruchtbar machen cxxvij e.  
 ccl d.

**U**nsinnigkeyt. ciij d. xv e. cxcv.d

**U**nkeüscheyt. ij c. xvij c. xij c.

xxxij e. lx d. lxij c. lxvij d.

lxxv c. ej c. cx d. cxij c. cxxvij

b. clvij d. clxxij c. cce e. cccj

d. cccv d. cclxxij d. cclxxij d.e. cc-

lx c. cclxxij f. cclxxij f. cccvij.c

**U**nkeüscheyt zù vertreiben. ix e. xxix

d. xlj d. lxij c. xij d. cxxvij.d

ccij e. ccf e. cclvij h. cccxxij. d

**U**nzifer so am leib wachst/vertreiben

xcij d.

**U**nzifer am viech. cxxvij e.

**U**nwillen vertreiben. j.d. ix c.

xxvij d. xxvij b. xlj d. cx d.

cxij c. cxv d. cxxij f. clvij c.

clxxv e. cxij d. cclvij c. cclxxij.d

cxxvij f.

### W

**W**andtleüß/oder wentele vertrei-

ben. cxxvij e. cccix c.

**W**arzen vertreiben. lvij h. lxij

e. cxxvij d. clxij d. cccx e. ccc-

vij d. cccxij c.

**W**arze am hindern. Sūch/Knöpff.

**W**assersucht. j.d. iiij b. xij b. xx

d. xlj c. lvij d. cij c. ciij d. xv

e. cxij e. cxxij e. clxij c. cxij d

ccij e. ccij c. cxxvij c. cclxxij.e

clvij e. cclx c. cclxxij d. cclxxij

c. ccc c. d. cccij d. cccij e.

ccij c. d. cccvij d.

**W**asser on schaden trincken. lxij f.

cclxxij e.

**W**ässerige feuchtingkeyt aufstreben.

ciij d.

**W**eiber kranckheyt. Sūch/Frawen.

**W**eychung zù zerichten. viij e. ccij d.

**W**eynen zù machen. cxxvij c.

**W**ermen den leib. ccl.d

**W**ind im leib vertreibē. Sūch/Blast.

**Z**um Wolff. xij d. ccij d. cccxxij.c

**W**olff reiten. clvij c. clxxix c.

**W**olffstödtten. xxx d. xv f.

**W**unden heylen. v.c. vij c. xx e.

xxij b. xl f. xlj c. xlj c. xlj

c. xlj c. liij d. lv e. lx c. lxij.e

lx c. lxij c. lxxij h. lxij c. lxij

lxij

## Krankheitent Register.

lxxxv d. lxxxviij c. xc c. xcij d. xcviij e. c d.e. cx d. cxxij e. cxxv d. cxxxij e. cxxxviij d. ccliij d. cxlv c. c xlviij c. clij d. clv c. clviij f. cx d. cxij c. ccliij d. cxrj e. cxrviij c. c lxviij c. cxrviij d. cxrriij c. cxrrix d. cxiij d. cxiij b. cxrj b. cxrriij d. cxrviij e.g. cxrj c. cxrriij d. cxrriij c. cxrriij c. d. ccxxv d. cxrviij b. cxrviij c. cxrriij e. cxrlij c. cxliij c. cxliij e. cxlv c. cxrlij d. ccl d. cxlv e. cxrj c. cxrviij c. cxrriij c. cxrviij c. cxrviij f. cxrriij e. cccviij d. cccviij d. cccrviij b. cccrviij g. cccrriij d. cccrviij d. cccrriij c.	Die Wutzerling gessen hond/wie jhn geholffen wird. cliij c. ccix c.
Wunden seubern. vij c. xxxij b. cxrj d. cxrj e. cccrriij d. cccrviij b. cccrlij c.	Dansleysch geschwulst. xliij d.
Wunden inwendig. xliij d. ccliij d. ccliij c. cxrviij c.	Dansleysch stercken. lv d. lxxij e. cc lv d. cccrriij d.
Wunden reynigen. xij d. xxij d. cxrriij c. cxrriij e. cccrriij d.	Dansleysch das blütet. xij e.
Wunden verhüten das sie nitt vmb sich fressen. cxrviij d.	Dansleysch auf zu trücknen. cclv e. cxrriij e.
Wunden die hitzig seind. vij d. cxlv c. cxrriij d. cxrviij e.	Zän seubern. xxxij e.
Zäpfmlin geschwär. lxxxviij c.	Zän vor feule behalten. ccliij e.
Zäpfmlin geschwulst. xxxvij f. lxxxvij c. clij d. ccix d.	Zän weif machen. ccix d.
Wunden mäler der andern haut gleichfarbig zu machen. cxlv c. cxv e.	Zän wacklen. xxxij e. lv e. cclvij f.
Würgen. Súch/Vnwillen.	Zän einüglen oder erckeln. xriij c.
Würm im leib tödten oder aufstreiben. j.e. ii c. x e. xiij g. xxvj d. xxxij e. cxrj c. cij c. cx d. cxv c. cxrriij b. cxrviij e. cxrviij b. cxlij e. cxlv d. cxvij f. cx f. cxv d. cxrj e. cxrviij e. cxrviij d.e. cxrj b. cxrviij c. cxrlij d. ccliij e. cccrriij e. cccrviij c.	Für Zauberey. xliij d. lxviij c. cxrj d. cccij d.
Wurm am finger. xliij d.	Zähre feuchtigkeyt aufstreiben. xv e. cxrriij d. cxrriij d. cxrj d. cxrviij f. ccij e. cccrviij d. cclvij c.d. cccij d. cccrriij c. cccrviij c.
	Zähre vnd grobe feuchte zerteylen. cc rriij g.
	Die Zeitlosen gessen haben/wie sie jhnen zu hilff sollen kommen. cxxxij d. cxij c. ccix c.
	Zittern. cxvij e. cxrriij c.
	Zittermäler. lix c. xvij c. cxrj d. cccrviij d. cclj f. ccrc e.
	Zittermäler zeheylen. Súch/Flechten.
	Zeün machen für die güter. lxviij c.
	Zungen reuhe vertreiben. cx e.
	Den Zwang lindern. cccrj d. cccrj d.

## Zum Leser.

Es ist an etlichen orten im trucken gefelt worden sol verbessert werden wie nachfolgt.

Bey der lxxxv. figur/für weisser Hanenfuss/lif wisen Hanenfuss. cxrviij. C. an der viij. zeil/für hörnlin/lif hárlin. ccliij. B. an der xxv. zeil/für jnmacht/lif jngemacht. cccrviij. C. an der vij. zeil/für ge brachen/lif gebrauchen.



# Dr Carol der fünfft / von

Gottes gnaden Röm. Kehser zu allen zeiten me  
ter des Reichs / in Germanien / Hispanien / beyder  
Sicilien / zu Jerusalem / zu Hungern / Dalmatien /  
Croatien etc. König / Erzherzog zu österreich / Her  
zog zu Burgund etc. Graff zu Habspurg / Flandern vnd Tyrol. Dieweil vnser  
pflicht / darzu vns Göttliche fürsehung geordnet / fürnemliche vrsach erfordert / nit  
allein vnsers heyligen Röm. Reichs grenzen zu bewaren / schützen vñ schirmen / vn  
sern vnderthonen friden zu schaffen / sonder auch alle andere sachen vñnd hendel zu  
mässigen / regieren vnd verwallten / die tugend mit aufstilung der laster / vñnd die  
weisheit mit freien künsten zu fürdern / sollen wir solchs mit sonderm vleiß vñ ernst  
meniglichem inbilden vnd zu verstehen geben. Und so dann hiezu erhaltene vnd ver  
laßne bücher sondes dienstlich / auf welchen / als auf einem vner schöpften brünen /  
die aller schönsten exemplar vnsers ganzen lebens / auch gewisseste / sicherste vñ recht  
geschaffne radschlag ganz reichlich heraus fliessen / haben wir erstlich für billich /  
nützlich vnd notwendig geacht vñnd angesehen / zu verhüten / so yemands an disen  
handel etwas vleiß / kosten / müe vnd arbeit legte / das jm solche gemeine gütthat nit  
nachteylig noch zu schaden reychen sollte. Derhalben als vns vnsr vñ des heyligen  
Reichs lieber vnd getrewer Michael Isingrin / Trucker zu Basell / fürtragen lassen /  
wie das er vorhabens / ettlische allte vnd newe lobliche vñ nützliche bücher zu gemei  
ne. n nutz der studierenden aufgeen zu lassen / aber er besorgte das ander solche seine  
bücher jm on vrsach oder verwegenlich nachtrückend / welches dan zu seinē grossen  
schaden reychen möcht. Hierauß hatt er von vns demütiglich begert sicherheit / das  
jm solche seine bücher vnbillich vñ verderblich niemands nachtrücke / ihm berathen  
vnd beholffen zu sein. Haben wir sein bitt gnediglich gehört / vnd damit er schadens  
gesreiet / auch gemellte seine bücher mit grösserm vleiß vnd ernst trucken vnd an tag  
kommen lassen möge / gepieten vnd wollen wir deshalb hie mit disem vnsr offentli  
chen Edict vñ Mandat / das von niemands in kein weis noch weg / so weit sich vns  
ers heyligen Reichs grenzen erstrecken / was er Michael Isingrin für fürnemer vñ  
wolgeachter autoren bis her getruckt / vnd auch in den nechsten zehn ganzen jaren  
nach einander trucken mag / sie seyen in was sprach sie wollen / in den nechsten fünff  
jaren weder nachtrucken / noch durch einigen aufzug bekürzen lassen etc. auch die  
an andern orten nachgetruckt / in vnsr vñ des heyligen Römischem Reichs gren  
zen / weder heimlich noch öffentlich verfüren / veyl haben / noch verkauffen sollen /  
bey peen fünffmarck purf lötigs golds / deren halber teyl vnsrer Camer / als zur be  
lönung solchen betrug zu rechen / der ander halb teyl aber zu trost vnd schutz dem be  
trognen / gefallen / mitsamt verlierung derselbigen nachgetruckten büchern / so ge  
mellter Michael Isingrin / es sey an welchen orten es wölle / selbs oder durch die sei  
nen ankommen / erobern / oder mit hilfe einer oberkeyt desselbigen orts / oder on solche  
oberkeyten behendigen vnd zu seinem gewalt bringen vñnd beziehen mag. Des  
zu vfkund haben wir dis vnsr Edict vnd Mandat mit eygener hand vnderschri  
ben / vñ mit vnsr angehenckten sigel bewaren lassen. Datum in vnsr statt To  
let / den achtzehenden Hornungs / im Tusent fünfhundert neun vñnd dreissigsten /  
vnsers Keyserthums im neunzehenden / vnd vnsrer Reichen im vier vnd zwenz  
zigsten jar.

C A R O L V S

V Held.

Auf Röm. Keyserlicher Maiestat  
eygnem beuelch,

Obernburger.



Wermut.

I.



Welsamen.

# Zon Wermüt. Das erst Capitel.

## Namen.

A



Wermüt / oder Weremüt / würdt dis Kraut von vnsenrit  
Teutschēn geheyßen darumb / das seer bitter ist / vnd der-  
halben freud vnd müt weret vnd vertreibt. In Griech-  
scher vnd Lateinischer spraach würdt es genent Absin-  
thium / welcher namen bis auf den heutigen tag in den  
Apotecken bliben ist.

## Geschlecht.

Des Wermüts sind man dreiерley geschlecht / wie das  
Dioscorides vnd Galenus klärlich anzeygen. Das erst nent man Römischt  
oder gemeyn Wermüt. Das ander geschlecht würt zu Latein Seriphium ge-  
nent / auff Teutsch aber Welsamen. Das dritt würdt im Latein genent Sant-  
tonicum / darumb das es gern wechsbt bey den völckern in Franckreich so Sant-  
tones geheyßen werden. Daher kompts das etlich auf misuerstandt dis worts/  
seinen samen / der in der artney seer gebraucht würt / Sanctum / das ist / heylig  
nennen. Wiewol so sie demselbigen disen namen geben um seiner grossen krafft  
willen / die er in tödtung der wurm so im leib wachsen erzeygt / seind sie darumb  
bitz zu straffen. In den Apotecken würt gedachter same genennet / Semen lum-  
bricorum / das ist / wormsame.

## Gestalt.

Der gemeyn Wermüt ist eyn Kraut mit vilen zincken vnd ästen / an welheit  
seind äschchenfarbe bletter / vilfältig zer spalten / vñ goltgeele blümen / runder same/  
welcher als die kleinen treublin zusamē getrungen ist. Das ander geschlecht Se-  
riphium genent / hat zarte zincken vñ ästlin / der kleinen Staubwurtz mit vnän-  
lich / vnd bringt vil kleines samens / darzu auch ist es bitter vnd eines starcken ge-  
ruchs. Und wiewol dis Kraut fürnemlich an dem meer wechsbt / vnd in Teut-  
schen landen mit gesunden würt / doch mögen wir Teutschēn wol vnd recht da-  
für gebrauchen das Kraut so man Welsamen nenet / dañ es der krafft / auch zum  
teyl der gestalt nach / dem rechten Seriphio ganz gleich ist. Santonicum ist  
dem gemeynen Wermüt an der gestalt mit vngleich / doch an samen mit so reich/  
noch am geschmack so bitter.

## Statt iher wachlung.

C Gemeyner Wermüt wechsbt gern an gebawten / virgigen / vñ steynigen orten /  
Das aller beste aber vnd fürtrefflichst / wechsbt in Ponto / Cappadocia / vñ auff  
dem berg Taurus genent. Welsamen ist an etlichen orten Teutschlands ganz  
gemeyn / dañ es wechsbt an den wegen / mauren / vnd zeünen. Santonicum in  
Franckreich / wie oben angezeygt ist.

## Die zeit.

Im Heümonat bringt Wermüt blümen vnd samen.

## Die natur vnd complexion.

Der gemeyn Wermüt ist im ersten grad warm / vnd im dritten trucken. Der  
safft aber ist vil hitziger dañ das Kraut. Dis erst geschlecht ist bitter / sharpff / vñ  
zeucht zusammen. Das ander aber ist vil hitziger dañ das erst. Das dritt macht  
subtil vnd dünne / wernet / vnd dorret minder dañ das ander geschlecht.

## Die krafft vnd wirkung.

Wermüt hitzigt / zeucht zusammen / ist bitter / sharpff oder rass / seubert / sterckt  
mit dem

## Von Wermüt. Cap. I.

D vnd trücknet auf. Der halben treibt er auf durch den stülgang vnd harn/die gallen so sich in dem magen/oder desselbigen schlundt/ auch in den adern gesamlet hat. So man Wermüt nüchter innimbt/für kommt man die trunckenheyt/vn würt einer denselbigen tag mit voller weins. Wermüt mit Seselsamen getruncken/vertreibt die winde vnd blaſte im bauch/ auch weetagen des magens/der gleichen den vnwillen/vnd das grauen. Wermüt in wasser gesotten/oder geweycht/vnd daruon getruncken alle tag bis in die viij. lot/nimbt hinweg die geelsucht. So er aber mit hönig würt getruncken/oder an den heimlichen orten zu sich gethan/bringt er den fräwen ihre frantheyt. Mit eßig getruncken/ist er güt für die gifftige schwänen. Mit wein aber ist er krestig wider das gifft des witzerlings/spinnen/vnd anderer gifftigen thier. So man denselbigen mit hönig anstreicht/ist er nützlich den duncklen augen/vnd vertreibt darinnen das vndergerinnen blüt. Wermüt gesotten/vn alsdañ den dampff daruon in den mund glassen/lindert das zanwee/vn weetagen der oren. Wermüt mit süessem wein gsotten/vnd übergestrichen/benimbt den schmerzen der augen. Wermüt mit rosenöl vermengt vnd übergelegt/ist dem magen seer dienstlich vn nützlich. Mit feigen/salpeter/vnd radten meel vermischet vnd übergeschlagen/kompt er den wassersüchtigen/vn miltzsüchtigen zühilff. Wan Wermüt in die gewandt kasten vnd truchen gelegt würdt/bewaret er die kleyder vor den schaben. Mit öl angestrichen/vertreibt er die schnacken/vnd mucken. Wan man wasser darinne Wermüt gesotten oder geweychet ist in die dinten geüßt/so zerfressen die meüß die büchstäben nit. Solche krafft vnd tugent hat auch sein sass. Doch sol derselbig nit in den leib genommen werden/dañ er schadet dem magen/vn bringt mit sich das hauptwee. Seriphium allein/oder mit reiß gesotten/vnd mit hönig ingenomen/tödtet die würm des bauchs/vnd lindert den stülgang. Solche tugent hat er auch/so er mit süessem wein würt ingenomen. Santonicū hatt gleiche krafft dem Seriphio/aber es ist am allerbreüchlichsten wider die würm/mit hönig ingenomen/oder mit einem andern süessen tranc.

Wermüt  
wein. Der Wermütwein bekompt tressenlich wol dem magen/dañ er stercket seine dewung/macht auch lust zu essen. Bringt den fräwen ihre blödigkeyt. Ist güt den lebersüchtigen vnd geelsüchtigen/ auch den so würm haben.

## Von Staubwurt. Cap. II.

### Namen.

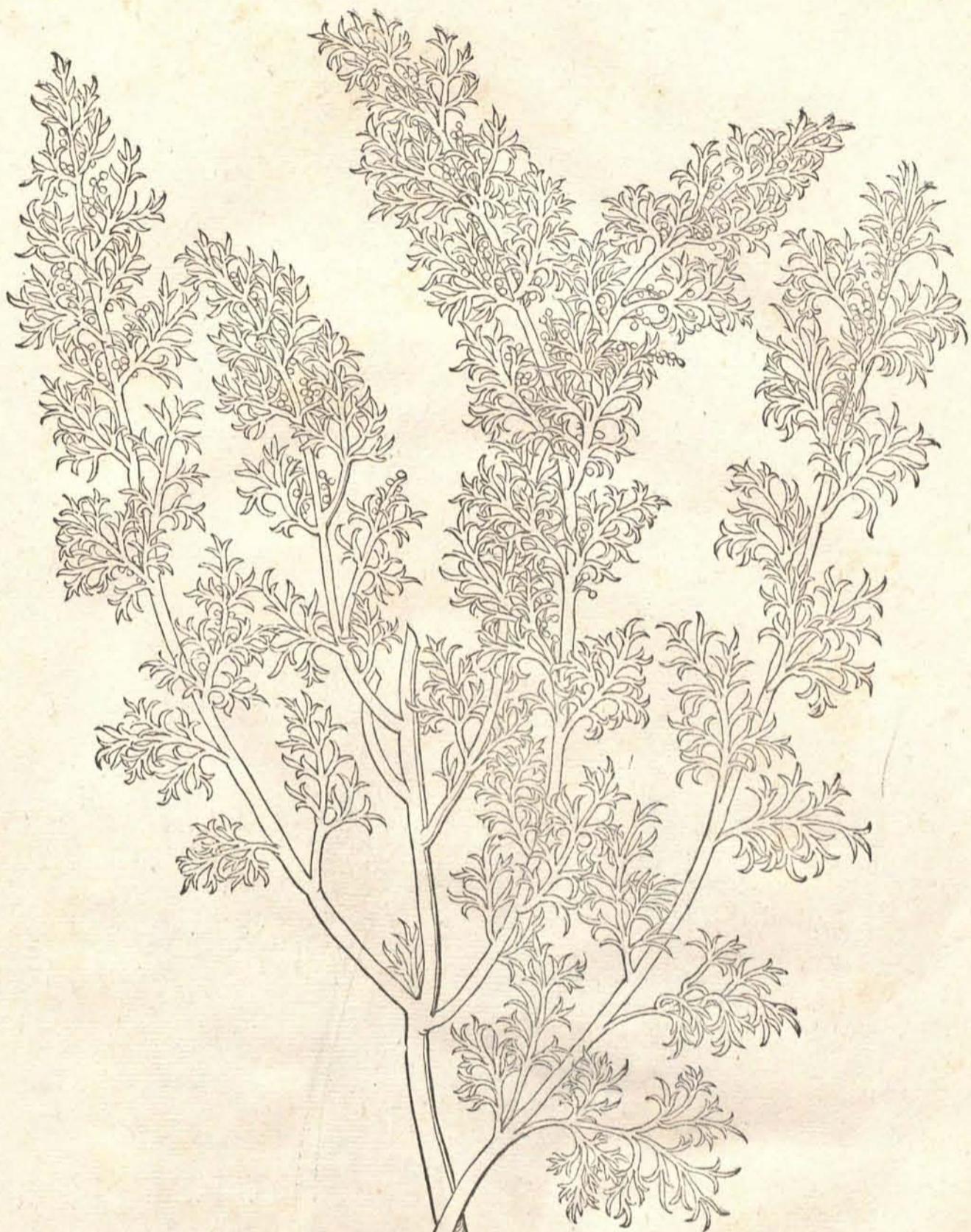
A **S**taubwurt/welches würt genent zu Teutsch Staubwurt/Garthalgen/Schoßwurt/Gertwurt/Kuttelkraut/Alfrisch/heyffen die Griechen vnd Lateinischen Abrotomū/darumb das es anzusehen zart/weych/vnd lustig ist. Oder das es einen starken vn scharpfen geruch hat. Disen namen haben die Apotecker behalten.

### Geschlecht.

Der Staubwurt sein zweyerley geschlecht/groß vn klein/oder mennlin vnd weiblin. Die groß/oder mennlin/nennet man heimische Staubwurt/oder schlechts/Staubwurt. Die kleiner/oder weiblin/würt geheyffen Weißgarten/oder wilder Cypref.

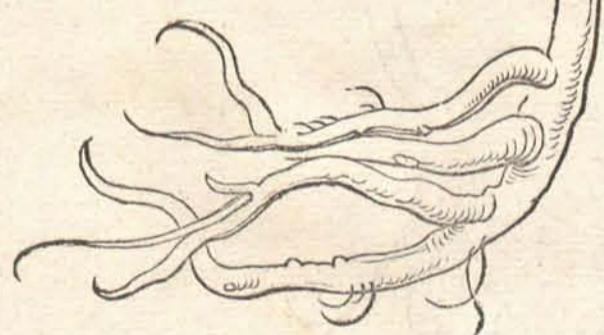
### Gestalt.

Das mennlin hat vil gertlin oder zweiglin/mit kleinen blettlin bekleydet/ist minder weiß dañ das weiblin/hat vil kleins samens/wie der Wermüt. Das weiblin



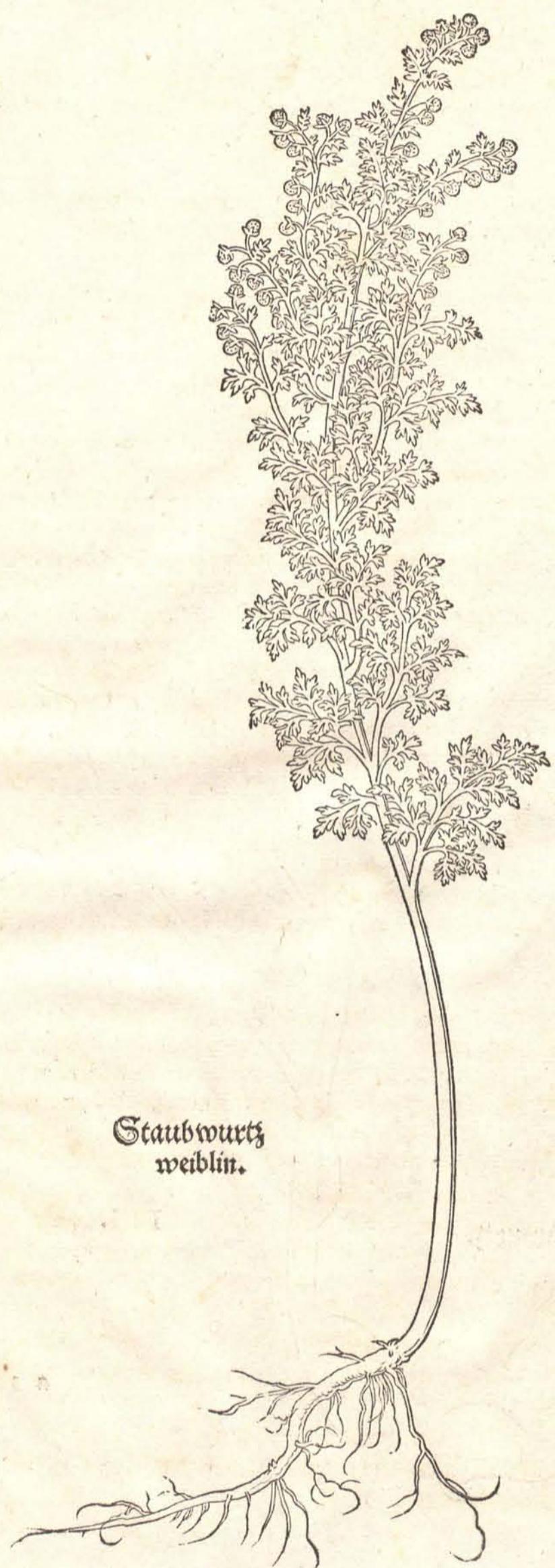
III.

Staubwurz.



III.

a 3



Staubwurz  
weiblin.

1111.

## Von Staubwurtz. Cap. II.

**B** weiblin ist ein stand einem beumlin gleich/ mit weissen vn̄ äschenfarben bletlin/  
seer klein/wie des Seriphij/zerspalten/voller blümē/welche goltgeelen knöpf-  
sen oder beeren gleich seind. Hat auch einen zünlichen gütten geruch.

Stat irer wachnung.

Die grösser wechs allenthalben in gärtzen. Die kleiner aber würt gefunden  
an den büheln/vnd gegen den bergen/auff den sandigen wegstrassen.

Die zeit.

Staubwurtz blüet gegen dem Augustmonat. Der sam aber würt im Herbst  
monat gesamlet.

Die natur vnd complexion.

Staubwurtz ist warm vnd trucken im dritten grad.

Die krafft vnd würckung.

**C** Beyder Staubwurtz blümen vnd samen mit wasser gesotten vnd getrun-  
cken/seind seer dienstlich den leichenden/gebrochnen/weetagen der hüfft/vnd  
denen so schwärlich harnen. Bringen auch den rawen jre krankheit. Staub-  
wurtz mit wein getruncken/ist krefftig wider allerley tödtlich gifft. Sie ist auch  
güt den so frostig seind/vnd welchen die haut schandert/mit öl vermischt über-  
gestrichen. Tödtet die würm im leib. Staubwurtz zertreibt vnd zerteilt die zäh-  
he feuchte/darumb sie güt ist zu allerley geschwulsten. Das kraut zu äschen ge-  
breint/vnd mit Wunderbaum oder Rettich öl vermengt/ist güt für das auffal-  
len der har. Und so man damit das kyne bestreicht/macht es den bart seer vnd  
schnell wachsen. Das kraut vnder dasbett oder küszen gelegt/bringt lust zu den  
rawen/vnd vertreibt auch allerley zauberey so disen lust vnd begird verhin-  
dern. Staubwurtz aber ist dem magen ganz vnd gar widerwertig.

## Von Haselwurtz. Cap. III.

Namen.

Haselwurtz wirdt in Griechischer vnd Lateinischer spraach ge-  
nennt Asarum / welcher name inn den Apotecken ist beliben bis  
auff den heutigen tag.

Gestalt.

Haselwurtz hat bletter gleich dem Ephew/ doch vil linder  
vnd runder. Zwischen den blettern nach bey der wurtzel wachsen hersür braun  
purperfarb blümen/ vnd wolriechend/in hülzen gleich dem Wilsentraut/in wel-  
chen ist same nit vnānlich den weinberkörnern. Seine wurtzeln seind vil/kno-  
decht/zart/krumb/wie des graf/doch vil dünner/ vnd haben einen freuntli-  
chen lieblichen geruch/seind räß vnd scharpff auff der zungen.

**B** Statt seiner wachnung.

Wechs gern an duncklen orten/in sonderheyt aber an den schattechten ber-  
gen vnd wälden. Sie liebt rauch vnd dürr erdtrich/würt doch zu zeiten in feu-  
chten wälden auch gefunden/vnd in zähem erdtrich.

Die zeit.

Haselwurtz blüet zwey mal im jar/nemlichen im früeling vnd herbst. Sol-  
gesamlet werden vonn dem fünffzehenden tag an des Augustmonats/bis auff  
den achten tag des Herbstmonats.

Die natur vnd complexion.

Haselwurtz ist hitzig vnd trucken im dritten grad/fürnemlich sein wurtzel/  
welche am meysten gebraucht würt.



Gaselwurz.

V.



## Von Haselwurtz. Cap. III.

### Die krafft vnd würfkung.

B Die wurtzel von disem kraut treibt den harn. Dienet auch wolden wasser-süchtigen/vnnd den weetagen der hüfft. Bringt den fräwen ire franckheyt mit wein vnd honig gesotten/vnnd daruon getruncken. Treibt auf durch den stül-gang/wie die weif Nieswurtz. Die wurtzel vertreibt auch das keichen/vn hüt-sten. Mit wein getruncken ist sie nützlich denen so von gifftigen thiern gebissen seind. Die bletter ziehen zusammen. Der sassi dariyon angestrichen ist güt zu dem weetagen des haupts/vnnd den hitzigen augen/auch dem rotlauff. Haselwurtz in laugen gesotten/vnnd damit gezwagen/sterckt das hirn/vnnd gedechnis. Ir sassi mit bereyter Tutia vermengt/ ist ein güt arzney zu den duncklen augen.

## Von Drachenwurtz. Cap. IIII.

### Namen.

A **D** Is kraut so im Teutschlandt würdt genent Drachenwurtz/ Geel schwertel/oder Ackerwurtz/ist mit das so von den Griechi schen vnd Lateinischen Acorus geheyssen würt/wie wir nach der leng in vnserm lateinischen Kreuterbüch haben angezeygt/ vñ yetz zürzelen dem gmeynen man on von nöten. Dañ von sol chen span vñ irrungen/ gebüret allein den gelerten vnd sprachuerstendigen zü-reden. Derhalben wir sölche disputation an allen orten dis büchs wollen über-schreitten vnd vnderlassen.

### Gestalt.

B Seine bletter seind lang/gleich der Veielwurtz/doch etwas schmaler vñ spi-  
ziger/gegen der wurtzel etwan rotbraun geserbet. Die stengel so heraus drin-  
gen seind glatt/rund/vnnd hol/auff welchen wachsen die geelen Gilgen. In ei-  
ner yeden blümen seind die drey erste bletter vndersich gebogen/dargegen wach-  
sen drey andre bletter übersich/schmaler dañ die vndersten. So gedachte blüme  
ausfallen/folgen dicke vnd dreyeckete schotten hernach/die seind inwendig mit  
geeleem breyttem samen auf gefüllet/ein yedes Korn als ein zertrückte wicken an-  
zusehen. Die wurtzel wechs überzwerch hin vñ her übereinander/mit vilen an-  
gehencckten zaselen/ist inwendig rot leibfarb/am gschmack seer herb. Ir gestalt  
ist vast einem Drachen gleich/daher sie würt Drachenwurtz genemnet.

### Statt irer wachsung.

Die geelen Gilgen haben ire woning bey den wassern vñ weyhern/an den  
feuchten stetten/als in den feuchten wisen/vnnd wasser gestaden.

### Die zeit.

Im Lentzen ehe vñ die blümen herfür könien/ pflegt man die wurtzel zu gra-  
ben. Blüet im Meyen vnd anfang des Brachmonats.

### Die natur vnd complexion.

Drachewurtz trücknet auf on hitz/dañ der herb gschmack zeygt klärlich an  
das dise wurtzel in kheinen weg hitzig sey/ sonder vil mehr kalt/wie das die ge-  
lerten/so Galenum gelesen haben/wol wissen/vnnd on von nöten dem Leyen vil  
daruon zuschreiben.

### Die krafft vnd würfkung.

C Die Drachenwurtz zeücht über die massen seer zusamien/darumb sol sie ge-  
braucht werden zu allerley stellung des blüts/vn andrer bauchflüss. Sie ist aber  
fürtressenlich güt zur stellung den fräwe gebraucht/ so zunil fliessen. Man mag  
sie auch



Drachenwurz.

VII

## Von Drachenwurz. Cap. IIII.

D sie auch wol zu dem Ackerman gebrauchen / doch nit allein / sonder mit zuthun etlicher gewürz / als zimmet / negelen / kalmus / yngber / vñ dergleichen. Dass sie also vermischt / von wegen iherer adstriction / oder zusammenziehung / dem magen seer nützlich ist. Aber allein sol man diese wurtzel / wie etlich pflegen zethun / für den Acoru nit brauchen / sonder das für nemen ein wurtzel die man yezund schier bey allen Apoteckern findet / vñ geheyffen würt Groß galgat. Dan dieselbig hat alle würtkung des rechten Acori / dieweil sie sharpff / vnd in keinen weg / wie die Drachenwurz / herb am geschmack gefunden würt.

21

## Von Eibisch. Cap. V.

### Namen.

**E** As Kraut so auf Teutsch würt genennet Eibisch / Eibisch / groß oder wild pappeln / heyffen die Griechischen vnd Lateinischen Altheam / von wegen seiner heylsamen krafft. Dan Althea auf Griechisch ist nichts anders dan Heylwurtz. Die Apotecker nennen die Kraut Bisnaliuam / vñ Maluaiscum / haben allwegen gern etwas besünders.

### Gestalt.

**E** Eibisch wechszt manns hoch / hat bletter erftlich wie Schweinbrot / darnach wie die weinreben / doch lenger / aber harig oder wollecht / vnd lind wie samet. Zwischen den weychen blettern vnd runden stengeln / wachsen die blümen wie weis rößlin herfür. Bringt samen wie die gemeynen pappeln / einem Käflin gleich. Die wurtzel ist weis inwendig / zäh / vnd kläberig.

### Statt seiner wachlung.

Eibisch wechszt am liebsten an den feuchten vñ feyßten orten / als in den awen nahe bey den wassergräben. Ist auch gemeyn worden fast inn allen gärten / da sie hin gepflantz wüdt.

### Die zeit.

Blüet im Hermonat vnd Augstmonat / zu welcher zeit die blümen / vnd darnach der same sollen gesamlet werden. Die wurtzel aber im Herbst.

### Die natur vnd complexion.

Die bletter vnd blümen seind warm vnd trucken im ersten grad. Die wurtzel aber im anfang des andern grads.

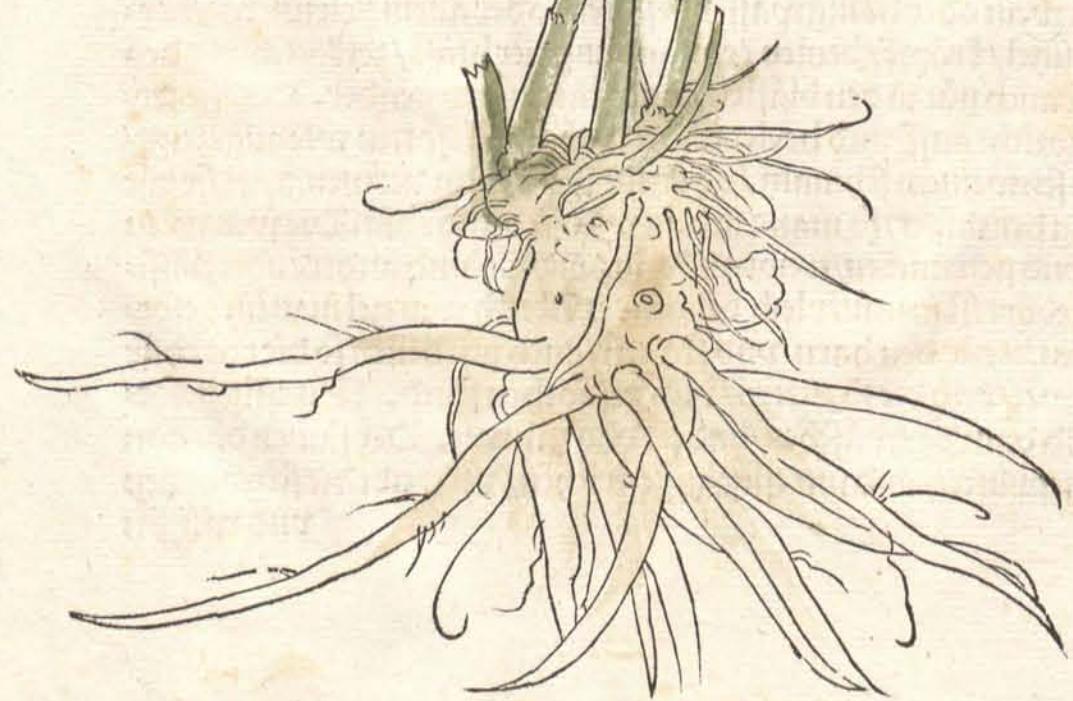
### Die krafft vnd würtkung.

**C** Die wurtzel in wein oder honigwasser gesotten / oder allein getruncken / heylet wunden / orniuzel / kröppff / beulen / entzündung der brüst / zerknirschung des affterdarms. Ist auch gut zu den blaßten / vnd starrenden geäder. Dan sie zersteylt vnd zeitiget / bricht auf / vnd heylet widerumb zu. Gesotten wie angezeigt / vñ mit genß oder schweinem schmalz / oder mit Terpentin vermengt / ist sie gut zu der entzündung der müter / so mans in das weiblich glid thüt. Die wurtzel in wasser gesotten vnd getruncken / treibt auf das bürdin / vnd andere überflüssigkeit so nach der geburt ist in müter leib beliben. Eibisch wurtzel in wein gesotten vnd getruncken / treibt den harn / vnd stein / ist auch gut denen so die rot hår haben / das hüftwee / vnd die so zittern / vnd gebrochen seind. Mit essig gesotten / vnd den mund damit gewäsch / lindert das zaunwee. Der samen daron grüen vnd dürr gepulvert / vnd mit essig angestrichen / vertreibt die schwarzen vnd weißen



Eibisch.

VII.



## Von Gibisch. Cap. V.

D vnd weissen masen vnder dem angesicht. Wer sich mit diesem samen mit ol vnd essig vermischt schmiert/den heist ein gifftig thier. Er ist auch güt zu der roten rhür/zu dem blüt ausspeien/vnd allerley bauchflüss. Der same in wasser vnd essig/oder wein gesotten vnd getruncken/heylet alle stich der Innen vnd dergleichen thier. Die bletter mit ol vermischt/sollen auff die bisse derselbigen thier übergelegt werden/dergleichen auff den brandt.

## Von Gauchheyl. Cap. VI.

### Namen.

a



Ise kreüter haben die alten aber glaubischen Teutschchen Gauchheyl darumb geheyffen/das sie geglaubt haben/wo mans im ingang des vorhofs auff hencke/das sie allerley gauch vnd gespenst vertreiben. Sonst neit mans auch Colmarkraut. Auff Griechisch vnd Lateinisch werden sie genent Anagallides.

### Geschlecht.

Diese krauts seind zweyerley geschlecht/weiblin vnd meñlin. Das meñlin hat ein rotzinoberfarbs bluemlin. Das weiblin aber hat ein schön himelblaw bluemlin/ist sonst dem meñlin aller gestalt nach gleich.

### Gestalt.

Gauchheyl seind steudlin auff der erden aufgepreytet/mit vierecketen stenge lin/vnd kleinen blettlin/ein wenig rund/wie Tag vnd nacht/oder Meyeron. So jre rote vnd himelblaw bluemlin abfallen/werden ganz runde knöpfflin als Coriander samen darauf/in welchen ist kleiner dreyecketer geeler same.

### Statt iher wachung.

Wachsen beyde in den weingarten/äckern/gemeynlich aber in den stupffeldern.

### Die zeit.

Blüen vonn dem Meyen an/durch den ganzen somer/fürnemlich aber im Augstmonat. Seind über die massen schöne bluemlin/in sonderheyt des weiblins.

### Die natur vnd complexion.

Beyde Gauchheyl seind warmer vnd truckner natur/seübern vnd ziehen an sich.

### Die krafft vnd würckung.

Gauchheyl legen den schmerzen/seübern/ziehen auf dorn vnd spreissen über gelegt. Seind güt den vireynen wunden/dan sie seübern dieselbigen/vnd heylen. Ihr safft reyniget das haupt/vnd zeucht auf die zähnen feuchtigkeit/so er in die nasen empfangen würdt. Er lindert auch diser gestalt gebraucht das zanwee. Der safft mit dem allerbesten honig vermenget/vnd in die trüeben augen gelassen/macht dieselbigen klar vnd lauter. So er mit wein vermischt getruncken würdt/heylet er die naterbis/vnd ist güt zu der bresthastigen lebren/vnd mieren. Das weiblin treibt hindersich den aufgetruckten asterdarm/aber das meñlin treibt vnd zeucht denselbigen heraus.

b



Gauchheyl menile.

VIII.



Gauchheyl weible.

IX.

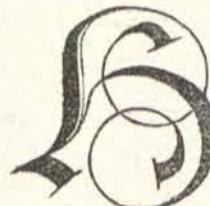
b - 2

# Von Hünnerdärm.

Cap. VII.

## Namen.

A



Hünnerdärm nent man auch Vogelfraut/Genskraut/vn Hünnerbiss. In Griechischer vnd Lateinischer spraach würt dis Kraut geheyffen Allsine. Sü vnsfern zeiten nent mans Morsum galline. Disen namen aber alle hat es überkonien derhalben / das solches die hünner vnd vogel gern essen / vnd das ihnen seer dienstlich ist so sie frant seind.

## Geschlecht.

Dises Krauts findet man viererley geschlecht/welche wir mit disen namen haben vndersheydenlich genennt. Das erst/ welches das recht Allsine ist / haben wir geheyffen Hünnerdärm. Das ander geschlecht würdt von vns genennt B Hünnerserb. Das dritt aber Klein vogelkraut. Das vierdt/Hünnerbiss. Welchen namen mögen wol verwandelt werden/ aber damit man diese vier geschlecht recht kunde vndersheyden/ist es gut das mans dieser gestalt/wie wir/nenne/vn also gedachte namen im brauch behalte.

## Gestalt.

Das erst geschlecht kreicht vnd fladert auff der erden/mit runden stenglen/ auf welcher gleychlin oder gewerblin kleine astlin wachsen/mit kleinen blettlin den meißörlin gleich/wie an dem Tag vnd nacht/bekleydet/ doch nit so rauch. Zwischen den blettlin wachsen kleine weisse blümlein / doch aufwendig grün. Und zwar wo man die kleine blettlin so an dem Tag vnd nacht gesehen werden/gegen dieses Krauts blettlin helt/seind sie einander so gleich/das mans nicht wol vndersheyden mag. Das ander so Hünnerserb genent würdt/hat blettlin seind ein wenig raucher vnd ringsvmbher zerkerft/die stengel purpurrot. C Die blümlein liechtblaw / zwischen den flügeln der astlin. Der samen ist in zweyen breyten täschlin verschlossen. Das dritt so wir Vogelfraut heyffen/ hat über die massen kleine stenglin vnd blettlin / vast dem Thym gleich/den man sunst welschen Quendel nent. Die blümlein seind weissfarb. Der same geel/in kleinen runden knöpfflin/oder täschlin verschlossen. Das vierdt/Hünnerbiss geheyffen/ hat auch runde vnd harige stenglin / ist saffig/hat blettlin schier dem ersten gleich/doch nit so lang / vnd das mehrteyl zerkerft vnd harig. Gewindt kleine purpurbraune blümlein zwischen den blettlin vnd stenglin/ darauf werden kleine beschlossene knöpfflin/darin findet man drey körner.

## Statt irer wachung.

Diese geschlecht findet man über jar in allen Krautgärten/vnd weingärten/in wälden/vnd in seysten äckern.

## Zeit.

Diese kreuter kriechen auch mitten in dem winter herfür/vn haben alle blettlin wie die kleine meißörlin. Im sommer dorren sie zum teyl auf.

D

## Die natur vnd complexion.

Hünnerdärm seind alle kalter vn feuchter natur/doch ziehen sie nit zusammen.

## Die krafft vnd wirkung.

Diese kreuter külen seer/derhalben seind sie güt zu enzündung der augen/vnd zu allerley grosser hitz/daß sie leschen dieselbigen / so mans vorhin zerknütscht/ oder aber ihren safft überlegt vnd anstreicht. Sie dienen auch seer wol zu allen hitzigen wunden / mit gersten meel vermengt. Das Klein vogelkraut ist nützlich denen so das fieber haben/so es in wasser gesotten würt/vnd getruncken/derhalben es auch von etlichen würt fieberkraut genent.

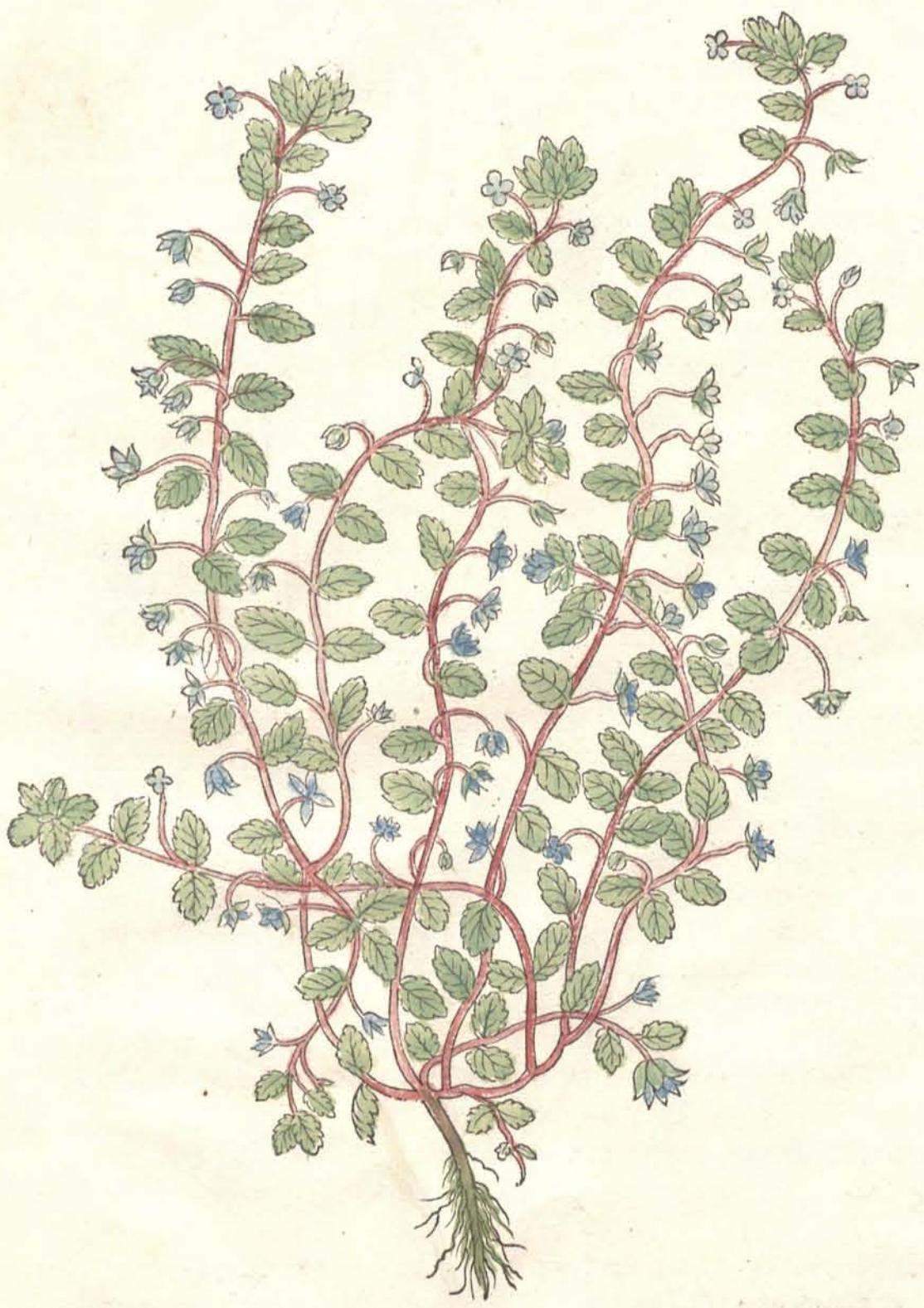
Von Chaz



Hunnerdern.

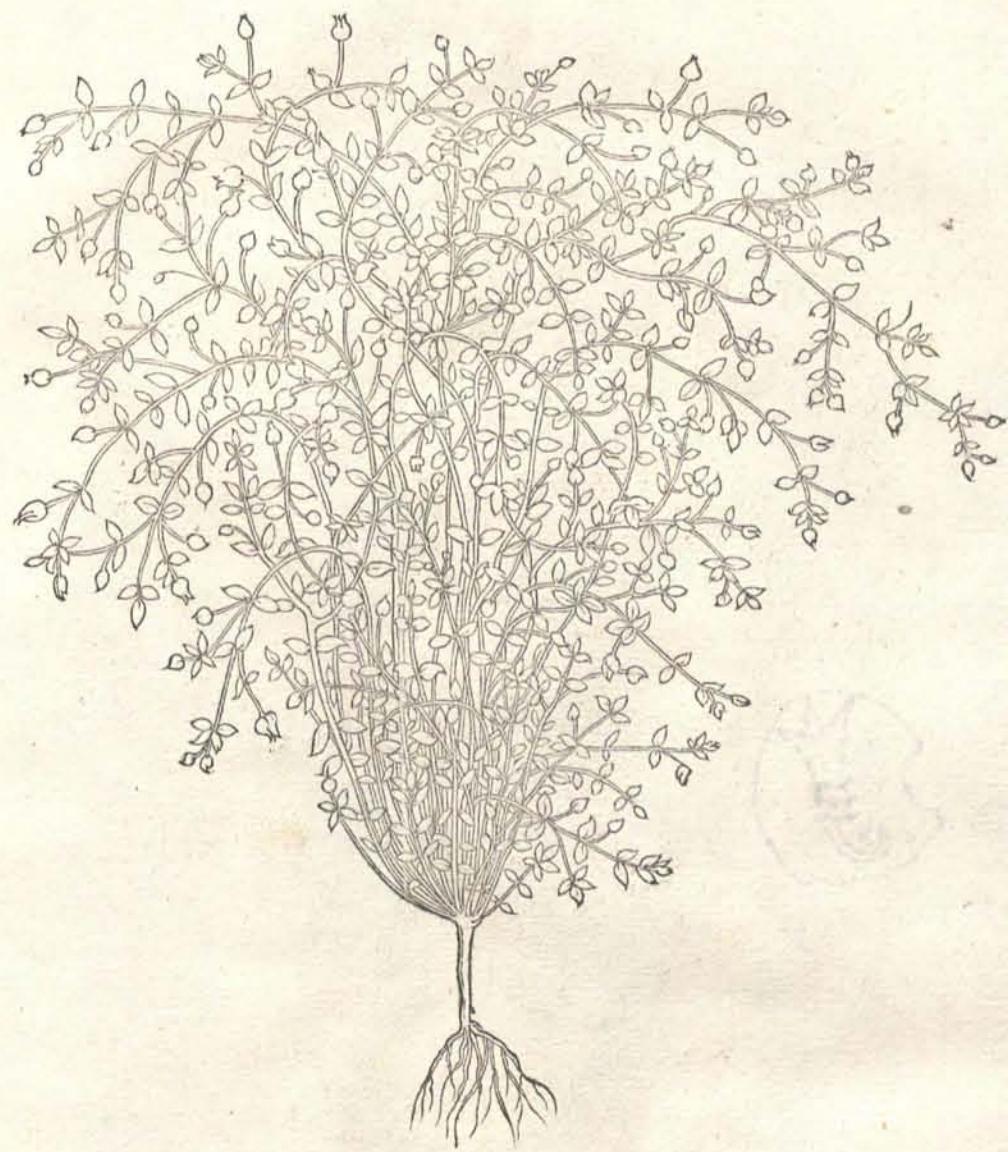
X.

b 3



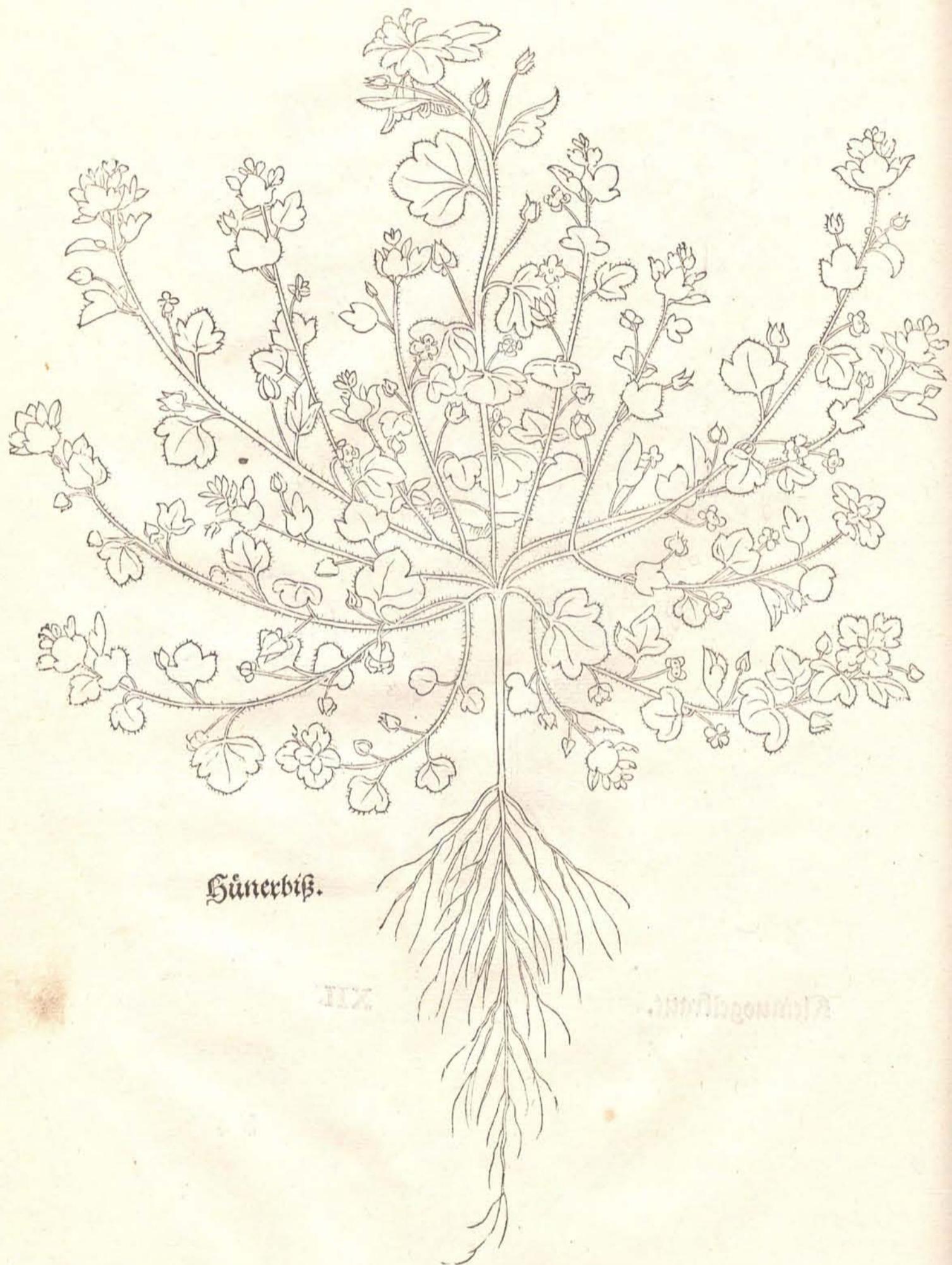
Hünferserb.

XI.



Kleinmogelkraut.

XIL.



Gunnerbiss.

III.

# Gon Chamillen.

Cap. VIII.

## Namen.

A



Is Kraut so wir Teutschchen Chamillen heissen / ist in Griechischer vnd Lateinischer spraach genent Chamemelum / der halben das sie ein lieblichen geschmack hat / wie ein öppsel. Welches zwar von der weissen Chamillen fürnemlich zünerston ist.

## Geschlecht.

Der Chamillen / wie Dioscorides klarlich anzeygt / seind dreierley geschlecht. Das erst hat weiss blumen / vnd würt der vsachen halben von den Griechen Leucanthemū geheyssen. Wir Teutschchen mögens gebürlich nennen weiss Chamillen. Das ander geschlecht bringt goldgeel blumen / darumb die Griechen solchs Kraut Chrysanthemū nennen. Auf Teutsch würdt es geheyssen Goldblüm / Streichblüm / oder geele Chamill. Das dritt geschlecht hat purpurfarb blumen / würt vom Dioscoride genent Eranthemon / der halben das es in warmen landen im Lentzen am meysten blüet. Die Teutschchen heyssens Rittersporn / darumb das seine blüm einem rittersporn mit vngleich ist. Die Apotecker nennen dis Kraut Consolidam regalem / der halben das es wunden heylet.

## Gestalt.

Dieser Kreüter ast seind selten über ein spannen hoch / ihre stengel haben vil flügel / die ast aber seind dünn / auf welchen gewinnen sie runde blumen / welche inwendig goldgeel seind / aussen aber rings vmbher mit weissen / oder geelen / oder purpurfarben blettlin / in der Rautten bletter grösse / gezieret. Die bletter an den stenglen der zweyer geschlecht seind dem Dyllen mit vnäglich. Das ander geschlecht aber hat bletter dem Reinsfar oder Garbkraut gleich.

## Statt iher wachnung.

Wachsen gern im herten / trucknen / vnd magern erdtrich bey den wegen. Doch das erste vnd dritt / welche an den blettern einander auch mit vngleich seind / wachsen gemeynlich auf den feldern in den früchten.

## Zeit.

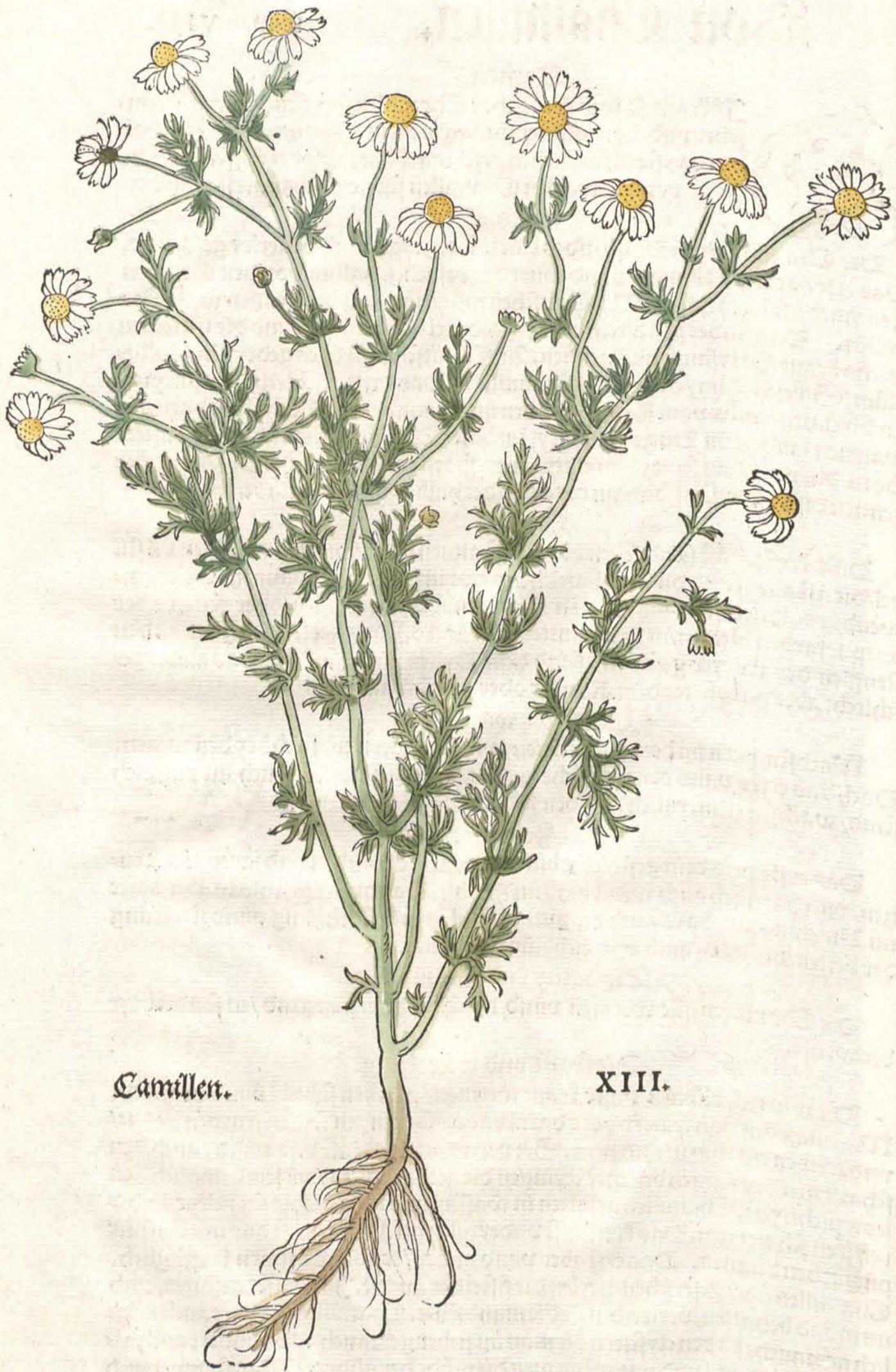
Das erste vnd dritt geschlecht blüen in warmen landen vnd jaren / im Lentzen / vnd darnach auch widerumb im Herbst. Das ander geschlecht aber blüet im Brachmonat / da es auch die weiber samlen zu bestreichung vnd sterckung der betten / daher es auch Streichblüm genent würt.

## Die natur vnd complexion.

Die Chamillen alle wermen vnd trucknen im ersten grad / in sonderheyt die weisse.

## Die krafft vnd würfung.

Die wurtzel / blumen / vnd Kraut wermen / machen subtil / vnd verzeren. Wan man daruon trinckt / oder darin badet / so bringen sie den frauen jre zeit / vnd treiben den harn / vnd stein. Sie vertreiben die blaßt vnd wind / auch den schmerzen der kleinen darm. Reynigen die geelsuchtigen / vñ seind nützlich den lebersuchtigen. Chamillen gesotten in wasser / vnd über die blasen gelegt / lindern jren schmerzen. Das kressigst vnder allen geschlechten / ist das mit den purpurfarben blumen. Das erst aber vnd ander / treiben den harn kressiglich. Chamillen übergestrichen / heylen die fistel der augen. In wasser gesotten / vnd im mund behalten / vertreiben sie die mundfeule. Chamillen ol würt auch nützlich gebraucht zu den clystern die man im fieber gebraucht. Es lindert auch allerley schmerzen / vnd nimpt hinweg die müde der glider. Was spannet vnd getanet



Camillen.

XIII.



Geel Camillen.

XIIIIL



Rittersporn.

XV.

E getanet ist/dasselbig macht es lück/vnd was verhertet ist/dasselbig linderts vñ erweycts widerumb. Alles auch das verstopft vnd dick ist/das eröffniets vñ machts dünn. Man mag aber auch die Chamillen eins quintlin schwer zetrincken geben denen so von den natern gebissen seind/dan sie jhnen seer nützlich ist. Das geschlecht mit den purpurfarben blümen ist fürtrefflich güt vnd krefstig zu dem stein/vnnd den blöden dunckeln augen. Heylet auch die allten wunden vnd schäden/zerstossen vnd darüber gelegt.

## Von Dyllen.

## Namen.

A



Dyll/oder Dyllekant würdt zu Latein vnd auf Griechisch Ane-  
thum genent/welchen namen es in den Apotecken behalten hat  
bis hieher.

## Gestalt.

Dyll wechselt hoch übersich/mit runden stengeln/vnnd vilen  
gewerblin vñnd zweiglin/bringt kleine schmale bletter einem breyten faden mit  
vngleich/wie der Fenchel/darzu schöne geele gekrönte blümen. Der same ist  
breyt/einem kleinen blettlin gleich. Die wurtzel ist holzrecht/nit seer lang/vnnd  
weiß. In summa/Dyll ist dem Fenchel der gestalt nach ganz gleich/also das  
sie nit leichtlich von einem yeden mögen vnderscheydet werden.

B

## Statt seiner wachnung.

Wechselt allenthalben in den gäerten do mans hin pflanzt. Kompt auch von  
sich selbs/wie der Fenchel.

## Zeit.

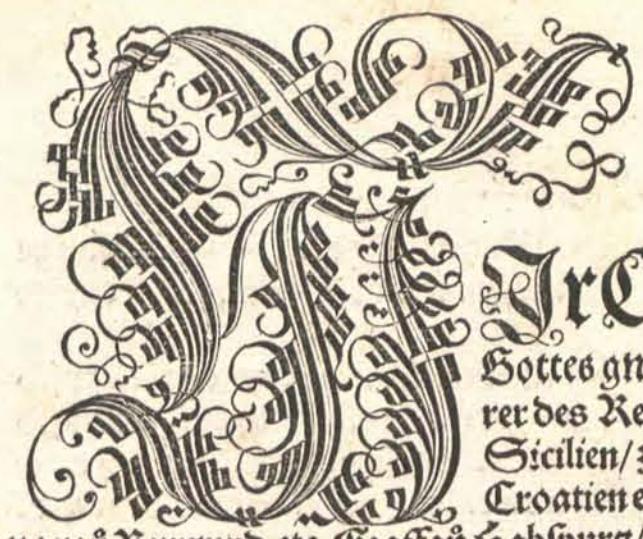
Blüet fürnemlich im Brachmonat vñnd Herwmonat.

## Die natur vnd complexion.

Dyll ist warm im andern grad/oder im anfang des dritten/vnnd im ersten  
trucken/oder im anfang des andern grads. Der gebrent Dyll ist warm vñnd  
trucken im dritten grad.

## Die krafft vnd wirkung.

C Dyll samen vnd die obersten gipffelin an den stengeln vnd zweiglin in was-  
ser gesotten/bringen den fräwen die versigene milch wider/stillet das grünen/  
zerteilt die blaßt vñnd wind im bauch/stelt das würgen vñnd den stülgang.  
Treibt den harn. Miltert das hergen vnd auffstoßen des magens. Macht die  
augen dunckel vnd finster. So man Dyllen offt trinckt vnd stätigs neußt/tilgt  
er auf den samen der geburt dienstlich. Ein dampffbad auf Dyllen gemacht/  
oder gesotten vnd darauff gesessen/benimpt das auffsteigen der müter. Dyll sa-  
men zu äschchen gemacht vñ gepulvert/heylet die knöpff oder runzel am hindern/  
condylomata genent. Dyll in öl gesotten/verzeret/lindert die schmerzen/macht  
schlaffen/vnd zeitiget die groben geschwulst. Gebrent Dyll ist güt  
zü den feuchten geschwärten/vnd in sonderheyt heylet es  
die geschwär an den heimlichen orten.



# Ir Carol der fünft/von

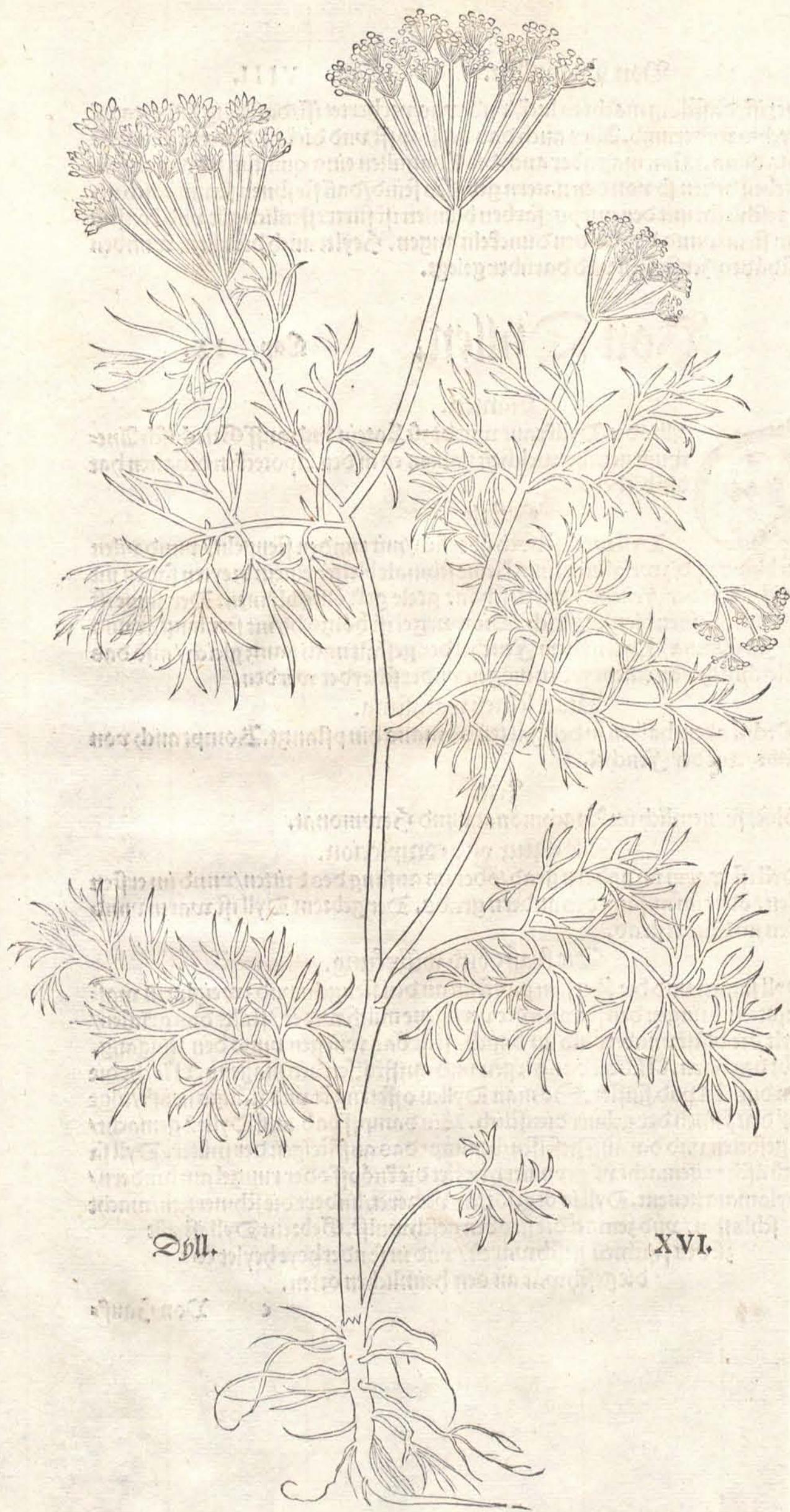
Gottes gnaden Röm. Keyser zu allen zeiten me  
rer des Reichs / in Germanien / Hispanien / beyder  
Sicilien / zu Jerusalem / zu Hungern / Dalmatien /  
Croatien etc. König / Erzherzog zu österreich / Her  
zog zu Burgund etc. Graff zu Habsburg / Flandern vnd Tyrol. Dieweil vnser  
pflicht / darzu vns Göttliche fürsehung geordnet / fürnemliche vsach erfordert / nit  
allein vnsers heyligen Röm. Reichs grenzen zu bewaren / schützen vñ schirmen / vñ  
fern vnderthonen friden zu schaffen / sonder auch alle andere sachen vñnd hendl zu  
mässigen / regieren vnd verwalten / die tugend mit aufstilgung der laster / vñnd die  
weisheit mit freien künsten zu fürdern / sollen wir solchs mit sonderm vleis vñ ernst  
meniglichem inbilden vnd zu verstehen geben. Und so dann hiezu erhaltene vnd ver-  
laßne bücher sondes dienstlich / auf welchen / als auf einem vner schöpften brunnen /  
die aller schönsten exemplar vnsers ganzen lebens / auch gewisseste / sicherste vñ recht-  
geschaffne radschläg ganz reichlich heraus fliessen / haben wir erstlich für billich /  
nützlich vnd notwendig geacht vñnd angesehen / zu verhüten / so yemand's an disen  
handel etwas vleis / kosten / müe vnd arbeit legte / das im solche gemeine gütthat nit  
nachteylig noch zu schaden reychen sollte. Derhalben als vns vnser vñ des heyligen  
Reichs lieber vnd getreuer Michael Isingrin / Trucker zu Basell / fürtragen lassen /  
wie das er vorhabens / etliche allte vnd neue lobliche vñ nützliche bücher zu gemei-  
nen nutz der studierenden aufgeen zu lassen / aber er besorgte das ander solche seine  
bücher jm on vsach oder verwegenlich nachdrucktend / welches dañ zu seinē grossen  
schaden reychen möcht. Hierauß hatt er von vns demütiglich begert sicherheit / das  
jm solche seine bücher vnbillich vñ verderblich niemands nachtrücke / ihm berathen  
vnd beholffen zu sein. Haben wir sein bitt gnediglich gehört / vnd damit er schadens  
gesreiet / auch gemellte seine bücher mit grösserm vleis vnd ernst trucken vnd an tag  
kommen lassen möge / gepieten vnd wollen wir deshalb hie mit disem vnserm offentli-  
chen Edict vñ Mandat / das von niemands in kein weis noch weg / so weit sich vns-  
ers heyligen Reichs grenzen erstrecken / was er Michael Isingrin für fürnemer vñ  
wolgeachter autoren bisher getruckt / vnd auch in den nechsten zehn ganzen jaren  
nach einander trucken mag / sie seyen in was spraach sie wollen / in den nechsten fünff  
jaren weder nachdrucken / noch durch einigen aufzug bekürzen lassen etc. auch die  
an andern orten nachgetruckt / in vnsr vñ des heyligen Römmischen Reichs gren-  
zen / weder heimlich noch öffentlich verfüren / veyl haben / noch verkauffen sollen /  
bey peen fünff marck purf lötigs golds / deren halber teyl vnsrer Camer / als zur be-  
lonung solchen betrug zu rechen / der ander halb teyl aber zu trost vnd schutz dem be-  
trognen / gefallen / mitsampt verlierung derselbigen nachgetruckten büchern / so ge-  
mellter Michael Isingrin / es sey an welchen orten es wölle / selbs oder durch die sei-  
nen ankommen / erobern / oder mit hilfe einer oberkeyt desselbigen orts / oder on solche  
oberkeyten behendigen vnd zu seinem gewalt bringen vñnd beziehen mag. Des  
zu vfkund haben wir dis vnsr Edict vnd Mandat mit eygener hand vnderschri-  
ben / vñ mit vnsrem angehenceten sigel bewaren lassen. Datum in vnsr statt To-  
let / den achtzehenden Hornungs / im Tusent fünfhundert neun vñnd dreissigsten /  
vnsers Keyserthums im neunzehenden / vnd vnsrer Reichen im vier vnd zwenzigsten jar.

C A R O L V S

V Held.

Auf Röm. Keyserlicher Maiestat  
eygnem behelch,

Obernburger.



Dill.

XVI.

# Von Haßwurtz. Cap. X.

## Namen.

A **H**aßwurtz nent man auch Donderbar / darumb das man vermeinet wo das Kraut auff einem haß wachse / da möge das wetter keinen schaden thün / noch der blitz vnd donder darin schlagen. In Griechischer spraach würdt es genent Alizoum / in Lateinischer Sedum vnd Semperiuuū / derhalben das es allwegen sommer vnd winter grün bleibt / vnd von keinem wetter verseert würt. Dieser nam ist in den Apotecken bliben.

## Geschlecht.

B Der Haßwurtz wie Dioscorides anzeigt seind dreierley geschlecht. Das erst würt genent grof Haßwurtz / darumb das es grössere bletter hat dan die andern geschlecht. Das ander nent man klein Haßwurtz. Bey den Griechischen würt es genent Trithales / darumb das im jar dreymal blüet. In Apotecken vnd bey den gemeynen kreutlern nent mans Vermicularem / darumb das ihre bletter rund seind / einem worm mit vngleich / vnd Crassulam minorem. Di ses andern aber geschlechts findet man zweyerley / eins mit geelen blümen / welches das mennlin ist. Das ander mit weissen blümen / ist das weiblin. Das dritt geschlecht nent man Ratzentreüblin / oder Maurpfesser / ettlich heyffen es Vermicularem minore / darumb das seine blettlin einem kleinen runden füglechten würlin gleich seind.

## Gestalt.

C Die grof Haßwurtz bringt ein stengel eines elnbogen hoch / feyst vnd dick / ihe bletter feyst / eines daumens dick / vnd aufgespitzt wie ein zünglin / ettlich biegen sich zu der erden / etlich stond gestrack vnd hart ineinander / machen einen circkel anzusehen wie ein aug / oder ein gefüllter stern. Auf den stenglen bringt es braun blümen neben einander gesetzt / die vergleichen sich einer offnen flachsballen. Klein haßwurtz hat vil klein stengel von einer wurtzel / voller kleiner / runden / feysten / vnd aufgespitzten blettlin / einer spannen hoch / die tragen oben geele vñ weisse gestirnte blümlin. Das dritt geschlecht der Haßwurtz / genent Maurpfesser / hat gar kleine blettlin / der gestalt nach dem wilden Burzelkraut mit fast vngleich / doch mehr eine weyzenkorn gleich / harig / mit so seer spitzig als das ander geschlecht / gewindt auch geele gestirnte blümlin.

## Statt irer wachzung.

Die grof Haßwurtz wechs auff den heüsern / vnd allen mauren / tächern / vnd hohen gebirgen. Die klein wechs auch auff den mauren / vnd alten tächern / in den hohen wälden / dergleichen auffetlichen sandigen heyffen feldern vnd heyden. Das dritt an den steinigen orten bey den wassern / in den grüben / schattechten vnd sandigen orten.

## Zeit.

Die grof Haßwurtz blüet im Brachmonat vnd Gewmonat. Die kleine im Meyen vnd Brachmonat. Desgleichen auch das Ratzentreüblin.

## Die natur vnd complexion.

Die grof vnd klein haßwurtz trücken gar wenig / seind aber kalt im dritten grad. Das dritt geschlecht / wie Dioscorides vnd alle alte bewährte ärzget anzeigen / ja wie das auch klarlich der geschmack / der do sharpff vnd räp ist / aufweist / ist warmer natur. Und zwar dieweil es genent würt Maurpfesser /